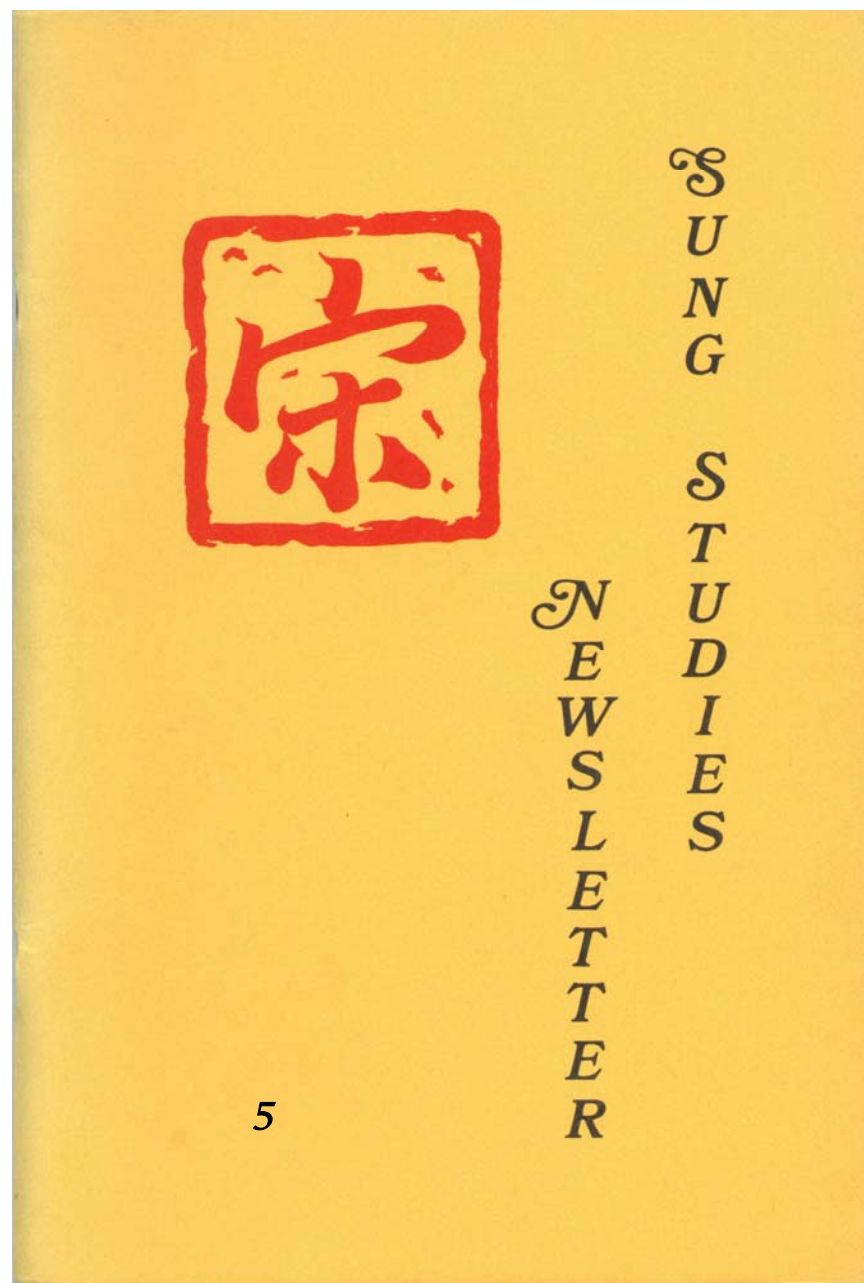


宋遼金元

The Society of Song, Yuan, and Conquest Dynasty Studies appreciates the generous contributions of Frank Wang and Laura Young, through the Wang Family

Foundation. Through their support the Society has been able to make electronic copy of the initial volumes of the *Sung Studies Newsletter* and the *Journal of Song Yuan Studies* available in the public domain.

Please Note: Because this newsletter was converted to a text-searchable format rather than scanned as a series of graphics images of the pages, it is not identical to the originally published version. The formatting has been corrected to reflect the page breaks in the original newsletter. **As a result, pages may end abruptly in the middle (or even beginning) of a line.** Moreover, the initial scanning converted characters to their simplified form. They have been restored to the traditional form, but some errors may have been introduced in the process.



SUNG STUDIES NEWSLETTER

Number Five March, 1972

Edited by

Edmund H. Worthy

Contents

Article:

Bemerkungen zur Gesellschaftsstruktur der frühen Nördlichen Sung-Zeit Gunter Lewin	1
News of the Field	10
新刊本宋史編工作簡介	12
Publishing and Book News:	
U. S.	13
Japan	16
Taiwan	17
Thesis Registry:	
Resumes of Recently Completed Dissertations	21
Theses in Progress	23
Bibliography of Recent Japanese Scholarship	25
宋史研究論文選目(1966—1971)	27

SUNG STUDIES NEWSLETTER

Edmund H. Worthy, Jr., Editor

The Sung Studies Newsletter commenced publication in May 1970, with the assistance of a small grant from the American Council of Learned Societies. It is published twice a year, usually in March and October. The purpose of the Newsletter is to disseminate news and information to an international community of interested scholars and institutions and to print reports and short articles about Sung studies, which is defined to encompass the Sung, Liao, and Chin dynasties as well as the late Five Dynasties and early Yuan periods.

News of personal or project activities, resumes of theses, book notices, bibliographies, reports about research projects, and short articles, which should run no more than ten printed pages and can be of a tentative or speculative nature presenting or testing the preliminary results of research in progress, will be accepted and published in any language of scholarship. Contributions are welcomed and indeed encouraged.

Signed items in the Newsletter do not necessarily represent the views of the editor; responsibility for opinions expressed and for accuracy of facts in these signed notices, reports, or articles rests solely with individual authors.

Annual subscription rates for individuals are: Charter, US\$5.00, for those who wish to contribute extra support to the Newsletter; Regular, \$4.00, which is the normal subscription fee; and Sustaining, \$2.00, for students and others unable to meet high U. S. costs. The rate for libraries and institutions is US\$4.00 per year. Individual issues are available at \$2.00 each. Subscriptions are payable January 1 of every year. Checks or money orders should be sent to the editor and made payable to: Sung Studies Newsletter.

Address all correspondence, items for publication, and subscription orders to the editor:

c/o Mew Asia College
6 Farm Road
Kowloon, Hong Kong

Bemerkungen zur Gesellschaftsstruktur der frühen Nördlichen Song-Zeit

Gunter Lewin
Karl-Marx-Universität
Leipzig, DDR

Bei der Untersuchung wesentlicher Züge der vorkapitalistischen Gesellschaft in China steht dem Forscher relativ ausführliches statistisches Material zur Verfügung, das bisher, zumindest für die Song-Zeit, noch keineswegs erschöpfend analysiert worden ist. Wenn es sich dabei auch nicht um Statistiken handelt, die den Anforderungen moderner Wirtschaftsführung auch nur annähernd genügen könnten, ist doch nicht zu übersehen, daß sie die Grundlage für wesentliche politische und ökonomische Entscheidungen der Regierungen dieser Zeit, besonders auf dem Gebiet der steuer- und Finanzpolitik, bildeten. Die Zahlenangaben sind nur bedingt zuverlässig und die Chroniken bzw. offiziellen Dokumente offenkundig im Interesse der Herrschenden dieser Zeit gefärbt; dennoch bieten sie in ihrer Gesamtheit eine gute Grundlage für das Verständnis der damaligen Gesellschaft.

Zu den Quellen, die sich für eine Analyse der Struktur dieser Gesellschaft (vor allem der ersten 50 Jahre der Nördlichen Song-Zeit) anbieten, gehören u.a. das Song Hui Yao Ji Gao 宋會要輯稿, das Song Shi 宋史, das Wen Xian Tong Kao 文獻通考 sowie das Xu Zi Zhi Tong Jian (das Xu Zi Zhi Tong Jian Chang Bian 續資治通鑒長編 stand leider als Primärquelle nicht zur Verfügung und konnte nur aus Zitatstellen benutzt werden). Es zeigte sich, daß zwar im wesentlichen die Zahlen und Daten, soweit sie in mehreren dieser Werke vorkommen, übereinstimmen, daß sich jedoch auch bei divergierenden Angaben die richtigen von den unrichtigen ziemlich genau unterscheiden ließen. Neben den rein statistischen Angaben boten auch die kaiserlichen Dekrete, die Biographien des Song Shi sowie Schriften zeitgenössischer Autoren und andere Materialien wertvolle Hinweise.

Im Verlauf der Untersuchungen zeigte es sich, daß die zur Verfügung stehenden Daten nur in ihrer Gesamtheit ein abgerundetes Bild bieten konnten, während die Betrachtung aus dem Zusammenhang gerissener Einzelangaben zu Fehlschlüssen führte, wenn man sie zu verallgemeinern versuchte. Ein markantes Beispiel dafür scheint die wiederholt aufgestellte Behauptung vom großen Ausmaß zu sein, das die Bodenkonzentration in den Händen weniger Großgrundbesitzer oder Feudalherren zu Beginn der Nördlichen Song-Zeit erreicht haben soll. In An Outline History of China

(Peking 1959, die Ausgabe stützt sich auf eine ausführlichere chinesische Version) heißt es z.B.: "The estate of a big landlord usually consisted of the residence for his family, an orchard, vegetable plots, ponds, mills and storehouses. His tenants lived in small houses fringing the estate. Besides the cultivated lands, there were woods and lakes added to the estate. Some landlords possessed dozens of estates, exploiting hundreds or even thousands of tenants who had to give more than one half of their produce to their exploiters. Landlords could whip their tenants and enslave their family members. When a landlord mortgaged or sold his land, the tenants usually went with it to the new master." (S.140) Während weder abgestritten werden kann, daß das Los der chinesischen Bauern in der hier untersuchten Periode wenig beneidenswert war, noch daß es Großgrundbesitzer gab, die zahlreiche Pächter ausbeuteten, sind Güter der hier beschriebenen Art für die frühe Nördliche Song-Zeit kaum nachzuweisen. Wie Deng Guang-ming 鄧廣明 nachwies (Lishi Yanjiu 歷史研究 Peking 1963, Heft 6), beruht die Schilderung der als "typisch" dargestellten Güter auf einer falschen Auslegung von Dokumenten aus der Tang-Zeit. Er erwähnt in diesem Zusammenhang Dekrete aus den Jahren 805, 813 und 821, in denen folgende Angaben enthalten sind: (Im ersten) Landsitze, Geschäfte, Werkstätten, Gärten, Mühlen, einzelne Bodenstücke. (Im zweiten) Landsitze, Mühlen, Geschäfte, Werkstätten, Gärten, Haine usw. (Im dritten) Landsitze, Geschäfte, Mühlen, Tee- und Gemüseplantagen, Betriebe der Salzgewinnung, Werkstätten usw. Auch wenn im Erlaß aus dem Jahr 813 die aufgezählten Objekte als solche erwähnt werden, die an vornehme Familien, Prinzessinnen, hohe Beamte u.a. verliehen werden sollten, geht doch eindeutig bereits aus dem Charakter der Objekte selbst hervor, daß sie nicht zu einem einzigen Besitztum gehörten, sondern daß es sich um eine Aufzählung selbständiger Einheiten handelte. Sie unterlagen im Rahmen der durch die Dekrete erfolgten Regelungen einer einheitlichen Behandlung, können jedoch keineswegs als Bestandteile eines Gutes aufgefaßt werden, wie das im obigen Zitat dargestellt wurde. Schon rein von der Sache her gesehen ergibt sich ein Widerspruch, daß die Dekrete zwar für das ganze Reich, bzw. große Teile desselben gültig waren, jedoch Teeanbaugelände und Salzgewinnung nur in wenigen Fällen geographisch benachbart waren.

Es wird im genannten Werk versucht, an einigen Beispielen nachzuweisen, daß der Großgrundbesitz die vorherrschende Eigentumsform darstellte. (Das kommt besonders in der chinesischen Fassung zum Ausdruck). Dazu wird das Gut eines gewissen Beamten Li Cheng 李誠 aus Henan 河南 angeführt, das einen Umfang von 10 Li 里 (also ca. 5 km) besessen haben soll. Es sei unter hundert Pächter aufgeteilt gewesen, die jährlich Pacht zahlten,

während.darüber hinaus weder Obst- und Gemüsegärten noch Mühlen Geschäfte oder ähnliche Nebenbetriebe aufgeführt werden. Schon gar nicht ist von Teeplantagen oder Salzgewinnung oder von der Unterbringung der Pächter "am Rande des Besitztums" die Rede. Zur Untermauerung solcher Auffassungen, wie sie in dem genannten Werk vertreten werden, stützt man sich gern auf die Interpretation, daßder Terminus "Zhuang Yuan" 莊園 gleichbedeutend mit "Gutsbesitz" oder "Feudalbesitz" sei. Daßdieser Terminus nicht ohne weiteres so auszulegen ist, ja, daß es eine Vielzahl von Bezeichnungen für Bauernhöfe oder -güter gab, die keine Rückschlüsse von der Bezeichnung auf ihren Umfang zulie en, zeigt z.B. das Dekret aus dem Jahre 999 (2. Jahr Xian Ping 咸平) (Wen Xian Tong Kao, Tian Fu 田賦, Kap.4). Ähnliches ist auch aus einem weiteren Erlaß aus dem gleichen Jahr und einer dazugehörigen Eingabe aus dem gleichen Jahr ersichtlich. (Wen Xian Tong Kao, Zhi Yi 職役, Kap. 1) Die Existenz von "Feudalgütern" mit zahlreichen Nebenbetrieben läßt sich aus den Texten kaum belegen, zumindest nicht als typische oder auch nur häufige Erscheinung. Ebenso wenig trifft das auf die "Leibeigensthaft" zu, denn der Besitz größerer Bodenflächen, die weiterverpachtet wurden, gab dem Grundbesitzer keine Rechte etwa der Patrimonialjustiz oder andere Verfügungsgewalt über die Pächter. Wenn in den Quellen von privaten Grundbesitzern die Rede ist, die ihre Pächter zu versklaven oder wie Leibeigene zu behandeln suchten, wird, so besonders in den Biographien des Song-Shi aus dieser Zeit, stets erkenntlich, daß es sich um Übergriffe und nicht um die Ausübung legitimer Befugnisse durch die betreffenden Grundbesitzer handelte. Soweit der Staat dazu in der Lage war, trat er solchen Mißbräuchen entgegen. Das geschah selbstverständlich nicht aus humanitären Erwägungen, sondern weil das gesamte Gesellschafts-system der frühen Nördlichen Song-Zeit keine Zersplitterung der politischen oder ökonomischen Gewalt des Stastes vertrug, ohne dabei in eine Krise zu geraten.

Als Beweis dafür mögen Statistiken über die Bodenverteilung und die agrikolen Bevölkerungsgruppen dienen, die der Regierung als Grundlage für die Berechnung des Steueraufkommens und wirtschaftliche Leitungsmaßnahmen unentbehrlich waren. Für das Jahr 1021, das die ersten vollständigen Zahlen über Bevölkerung und landwirtschaftliche Nutzfläche seit der Errichtung der Song-Dytastie bietet, sind folgende Daten hervorzuheben (einleitend sei darauf verwiesen, daß das gesamte Territorium des Nördlichen Song-Reiches ca. 2, 6 Mill. km² umfaßte, während die heutige VR China annähernd 10 Mill. km² groß ist, von denen ca. 1, 6 Mrd. Mu 畝 als landwirtschaftliche Nutzfläche dienen): Die gesamte registrierte und damit steuer- und abgabepflichtige landwirtschaftliche Nutzfläche betrug im

Jahre 1021 rund 525 Millionen Mu, die von ca. 20 Millionen registrierten Arbeitskräften (kou 口) bearbeitet wurden. Diese 20 Millionen gehörten zu 8 677 000 Haushalten (Hu 戶), die sich in etwas über 6 Mill. Zhu Hu 主戶 und 2 640 000 Ke Hu 客戶 gliederten. Rechnet man die Ländereien der zahlenmäßig nur wenig ins Gewicht fallenden Xingshi Hu 形勢戶, der kaiserlichen Domänen, der Klöster und Beamten hinzu, kann die gesamte landwirtschaftliche Nutzfläche ungefähr 570 Mill. Mu (bis ca. 600 Mill.) betragen haben. Nimmt man an, daß die Zahl der Arbeitskräfte bei den Zhu Hu und Ke Hu gleich groß war, kamen auf einen Haushalt 2,35 Arbeitskräfte, so daß von der gesamten Bodenfläche auf eine Arbeitskraft durchschnittlich 28,5 Mu entfielen.

Nach den Auffassungen der damaligen Zeit unterschieden sich die Zhu Hu dadurch, daß sie staatlichen Boden pachteten und eigene Produktionsmittel besaßen, während die Ke Hu, die sogenannten "Heimatlosen", Boden von den reicheren Zhu Hu pachteten. Als Staatspächter waren die Zhu Hu zur Zahlung von Abgaben und zu Dienstleistungen für den Staat verpflichtet, während die Ke Hu zur Zahlung von Pacht und Abgaben für Arbeitsmittel usw. an die Zhu Hu verpflichtet waren, von denen sie Boden gepachtet hatten. Dem Staat gegenüber war nicht der Ke Hu, sondern der Zhu Hu haftbar. Bei den weiteren Untersuchungen kann man wohl von der Annahme ausgehen, daß die Zhu Hu angesichts der gröberen persönlichen Interessiertheit etwa 30 Mu je Arbeitskraft, die Ke Hu dagegen nur 25 Mu bearbeiteten. Zeitgenössische Berichte über den durchschnittlichen Bodenbesitz der Zhu Hu lassen diese Zahlen ebenso real erscheinen, wie eine Analyse der Landbautechnik, die die Bestellung einer größeren als der genannten Bodenfläche durch eine Arbeit skraft kaum zuließ.

Die erwähnten Angaben über die Zhu Hu unterscheiden nicht zwischen selbstwirtschaftenden Bauern, die nur den selbst vom Staat gepachteten Boden bearbeiteten, und Großgrundbesitzern, die einen bedeutenden Teil ihres Besitzes an Ke Hu verpachteten. Ebenso wenig werden ärmere Zhu Hu gesondert geführt, die noch Boden hinzupachten mußten, um als Teilpächter anderer Zhu Hu ihr Leben fristen zu können. Während man die Ke Hu wohl ohne Einschränkung zur Klasse der Armen und Besitzlosen technen kaan, stellen die Zhu Hu keine einheitliche Klasse dar, sondern enthalten sowohl Ausbeuter (reiche Grundbesitzer), kleine Warenproduzenten als auch ausgebeutete Teilpächter. Die quantitative Untergliederung ist nach den vorhandenen Unterlagen nicht direkt nachweisbar.

Teilt man die Gesamtfläche von 570 Mill. Mu auf die angegebene Zahl von 8 Mill. Haushalten auf, so hommt man zu folgender annähernder Bodenverteilung: 45 Millionen Mu Boden der Xingshi Hu, kaiserlichen

Domänen usw. wurden von Ke Hu bearbeitet. Umgerechnet zu 25 Hu je Arbeitskraft und 2,35 Arbeitskräften je Hu waren also ungefähr zwei der 6 Millionen Ke Hu auf diesen Ländereien beschäftigt. Nach dem gleichen Schlüssel bearbeiteten die restlichen 4 Millionen Ke Hu weitere 105 Mill. Mu, die von reicheren Zhu Hu gepachtet waren. Damit entfallen auf die 6 Millionen Haushalte der Zhu Hu (je Haushalt 2,35 Arbeitskräfte, 30 Mu je Arbeitskraft) noch 420 Mill. Mu. In den 6 Mill. Zhu Hu-Haushalten ist eine unbekannte Anzahl von reichen, nicht selbst arbeitenden oder nur einen Teil des eigenen Bodens bestellenden Zhu Hu enthalten, deren Zahl nur nach Hinweisen aus literarischen Quellen und einigen offiziellen Quellen geschätzt werden kann. Je geringer die Zahl der reichen Zhu Hu, desto größer mußte ihr individueller Anteil am Boden sein. Selbstverständlich handelt es sich bei dem statistisch erfaßten Boden nur um Nutzland, da nur dieses dem Staat Steuern und Dienstleistungen einbrachte. Gleiches gilt für die registrierten Personen. Bei der aus der Statistik ersichtlichen Zahl der Ke Hu die Boden reicher Zhu Hu bearbeiteten, war also dem Umfang des Bodenbesitzes der reichen Zhu Hu eine ganz bestimmte Grenze gesetzt. Die 4 Millionen Ke Hu, die als Pächter des Bodens reicher Zhu Hu in Frage kamen, konnten kaum mehr als die oben errechneten 105 Mill. Mu bearbeiten. Bodenbesitz in den Händen reicher Zhu Hu, der darüber hinausging, mußte also brachliegen. Damit war dem Ausmaß der möglichen Bodenkonzentration eine Grenze gesetzt, die nur noch Varianten innerhalb der Zusammensetzung der Zhu Hu zuließ. Bei einem Anteil von ca. 10% reicher Zhu Hu konnte auf jeden nur ein Besitz von ca. 210 Mu, also 14 ha. entfallen, während bei einem Anteil von 1% reicher Zhu Hu jedem von ihnen durchschnittlich 2100 Mu, also 140 ha. gehören konnten. Da ein Ke Hu-Haushalt ca. 60 Mu zu bearbeiten imstande war, konnte bei gleicher Verteilung jeder dieser 1% Zhu Hu ungefähr 35 Ke Hu-Haushalte als Pächter aufnehmen -- das war kaum eine Grundlage, auf der sich die Herrschaft der Großgrundbesitzer errichten ließ. Selbst eine differenziertere Verteilung innerhalb dieser 1% konnte die Machtverhältnisse in dieser Hinsicht nicht grundlegend beeinflussen. Wahrscheinlich ist, daß der durchschnittliche Bodenbesitz der wohlhabenden Zhu Hu geringer war und die Mehrzahl von ihnen selbst einen Teil ihres Bodenbesitzes bearbeitete. Das läßt sich u.a. daraus ableiten, daß die höchste Kategorie von Zhu Hu bereits von einer Besitzgröße von 300 Mu je Haushalt gerechnet wurde, während die 2. und 3. Kategorie über Besitzgrößen von 100 bis 300 Mu verfügen konnten. Damit stimmt auch die genannte Stelle aus der chinesischen Fassung des "Outline" indirekt überein, die das Gut des Li Cheng erwähnt. Bei einem Umfang von 10 Li kann dieses günstigstenfalls eine Fläche von 2300

Mu, und das nicht alles Nutzland, enthalten haben. Das entspräche ungefähr der oben errechneten Durchschnittszahl bei einem Anteil von 1% reicher Zhu Hu, wobei darauf verwiesen werden kann, daß auch im "Outline" das Gut als Beispiel für ein besonders großes angeführt wird. Wenn darauf "hundert" Pächterhaushalte angesiedelt gewesen sein sollen, so ist es wohl jedem Sinologen verständlich, daß diese Zahl nur symbolisch aufzufassen ist und ein Annäherung an die oben errechnete Durchschnittszahl von 35 Haushalten nicht ausgeschlossen werden sollte. Damit stützen die Ausführungen im "Outline" indirekt auch die hier angestellten Berechnungen, da deutlich daraus hervorgeht, daß das Gut des Li Cheng als Beispiel für ein großes Gut gewählt wurde und damit auch eine geringere durchschnittliche Größe der Güter der reichen Zhu Hu annehmen läßt.

Nicht genau festzustellen ist die Zahl der Xingshi Hu und ihr Bodenbesitz, die in besonderen Registern festgehalten wurden und die von Abgaben und Dienstleistungsverpflichtungen befreit waren. Einem Bericht im Wen XianTong Kao aus dem Jahr 1022 zufolge zählten die Xingshi Hu und Beamten in einem Ort mit 3000 Haushalten nur 1-200. Selbst diese Zahl erscheint überdurchschnittlich hoch, jedoch ist zu berücksichtigen, daß der Besitz der von Abgaben befreiten Beamten im einzelnen nicht immer bedeutend war. (Wan Xian TongKao, Zhi Yi, Kap. I)

Alle diese Angaben sprechen dagegen, für den Beginn der Nördlichen Song-Zeit ein bedeutendes Ausmaß der Bodenkonzentration anzunehmen. Wenn zum Teil eine Konzentration von 70% des Bodens in den Händen der Großgrundbesitzer zu Beginn der Nördlichen Song-Zeit angenommen und dann noch von einer (allerdings nachweisbaren) Verschärfung der Bodenkonzentration in den folgenden Jahrzehnten gesprochen wird, so ist zu bedenken, daß es bei einem solchen Grad der Bodenkonzentration an den notwendigen Arbeitskräften gekehrt hätte. Die Auswirkungen hätten sich -- und das war später auch der Fall -- in schweren Krisensituationen bemerkbar machen müssen, von denen in den ersten Jahrzehnten der Nördlichen Song-Zeit nichts zu spüren war. Bodenkonzentration war nämlich immer von Steuerhinterziehungen seitens der schwer zu kontrollierenden Gutsbesitzer sowie der Vertreibung zahlreicher kleiner Zhu Hu von ihrem Boden begleitet, die dann auch keine Dienstleistungen mehr erbrachten. Daraus erklärt sich auch, daß zu Zeiten verschärfter Bodenkonzentration entweder durch staatliche Reformen oder Bauernaufstände das Gleichgewicht (vermittels der Zuteilung an Boden sowie der Enteignung der reichen Zhu Hu) wiederhergestellt wurde. War das nicht mehr möglich, kam es zum Untergang der Dynastie, und als erste Maßnahmen der neuen Dynastie erfolgten dann Umverteilung des Bodens, Steuer- und Abgabenerlaß usw.

Daß selbes die Angehörigen der Kaiserfamilie nicht als "Feudalherren"

oder Großgrundbesitzer angesehen werden konnten, zeigen die Berichte über den Sohn des Kaisers Tai Zong 太宗, Yi Wang 益王, der sich gegen Ende des 10. Jh. in Sichuan 四川 einen Palast mit Parkanlage bauen ließ. Für die Durchführung des Baus war ein Beamter im Kao Gong 考功 namens Yao Tan 姚坦 verantwortlich gewesen. Bei dem Gelage, das der Prinz anlässlich der Fertigstellung der Anlage abhielt, äußerte sich Yao Tan kritisch über die Methoden, mit denen die Mittel für den Bau aus den Bauern herausgepreßt worden waren. Er erwähnt, daß die Butteln der Zhou- und Xian-Verwaltung die Bauern, die die Abgaben nicht zahlten, blutig schlugen und zur Präfektur abführten. Ausdrücklich wird festgestellt, daß die Mittel aus den Abgaben der "Min" 民, also Zhu Hu, kamen -- der Prinz selbst besaß weder Leibeigene, noch ein Gut mit eigenen Ke Hu. Er lebte von den Einnahmen des Gebiets, das ihm zu diesem Zweck vom Kaiser verliehen wurde, in dem er jedoch keinerlei Eigentums- oder Verwaltungsbefugnisse ausübte. (Vgl. Xu Zi Zhi Tong Jian, 2. Monat, 5. Jahr Chun Hua 淳化-- 994) Es kann zusammenfassend festgestellt werden, daß in dieser Zeit die überwiegende Mehrzahl der Bauern (ca. 65%) selbstwirtschaftende Bauern waren. Der Staat hielt die Schlüsselpositionen der gesamten Wirtschaft in der Hand, denn ihm gehörten nicht nur der Boden der selbstwirtschaftenden Bauern (Zhu Hu), womit er die Landwirtschaft kontrollierte, sondern die staatlichen Manufakturen, die verschiedenen Monopole (Tee, Salz, Alaun, Außenhandel usw.) wurden über einen gut organisierten Beamtenapparat verwaltet und verhinderten erfolgreich das Aufkommen eines Bürgertums, das in Europa zur Entstehung des Kapitalismus und der für seine Entwicklungsnotwendigen Produktivkräfte entscheidend beitrug.

Wie hartnäckig sich diese Konstellation in der Landwirtschaft auch noch bis in die späte Qing-Zeit hinein gehalten hat, geht aus einem Bericht hervor, den Marx in der Mitte des 19. Jh. zitierte. Dort heißt es, daß die chinesischen Bauern "in den meisten Fällen ihr Land, das von sehr begrenztem Ausmaß ist, gegen Entrichtung bestimmter, nicht übermäßiger jährlicher Abgaben als unbeschränkter Besitz von der Krone erhalten und daß diese günstigen Umstände . . . ihre einfachen Bedürfnisse sowohl hinsichtlich der Ernährung als auch der Kleidung voll auf befriedigen." (Marx über China, Berlin 1955, S.111)

Offensichtlich konnte Mitchell, auf den sich Marx hier beruft, noch zu dieser Zeit die für die Zhu Hu typischen ökonomischen Bindungen an den Staat, vertreten durch die "Krone", feststellen. Entgegen der häufig anzutreffenden Auffassung, daß im Gegensatz dazu die Ke Hu unter einem außerökonomischen Zwang standen, der dem der Leibeigenen im europäischen Feudalismus ähnelte, und daß sie sich dadurch vor allem von den Zhu Hu

der mittleren und oberen Kategorien unterschieden, läßt sich für die frühe Nördliche Song-Zeit eher das Gegenteil beweisen. Im 11. Monat des 5. Jahres Tian Sheng (1027) erließ Kaiser Ren Zong ein Dekret folgenden Inhalts: "In den Xian und Jun von Jianghuai, Liangzhe, Jinghu, Fujian und Guangnan (das umfaßte ungefähr die Hälfte des damaligen Reiches; G.L.) teilen nach den früheren Regelungen die Privatbesitzer Boden (unter die Ke Hu) auf, und ihre Ke Hu dürfen nicht außerhalb des festgelegten Termins (Fei Shi 非時) wegziehen. Wenn sie der Herr (der Verpächter) entläßt, gibt er ihnen eine Freigabebescheinigung (Ping You 憑由), damit sie zu einem anderen Herrn gehen können. Häufig werden sie (die Ke Hu) von den Herren am Wegzug gehindert und erhalten die Genehmigung nicht von nun an (mit dem Erlaß des Dekrets; G.L.) benötigen die Ke Hu für den Wegzug keine Freigabebescheinigung des Verpächters mehr. Nachdem die Ernte von den Feldern eingebracht ist, kann über den Wegzug verhandelt werden, und jeder sucht sich, was ihm günstig erscheint. Jedoch darf außerhalb des Termins (Fei Shi) nicht weggezogen werden. Behindern die Verpächter ohne triftigen Grund den Wegzug, kann bei der Verwaltung des Xian Klage erhoben werden." (Vgl. Song Hui Yao Ji Gao, Shi Huo, Kap. 63, S.177)

Aus dem Wortlaut des Dekrets ist zu schließen, daß vor 1027 ebenso vertragliche Beziehungen zwischen Zhu Hu und Ke Hu bestanden, wie sie auch durch das Dekret für die folgende Zeit bestätigt werden. Mußte jedoch vor Erlaß des Dekrets der Verpächter dem Ke Hu bescheinigen, daß er seinen vertraglichen Verpflichtungen nachgekommen war, bevor letzterer sich woanders niederlassen durfte, so fiel -- der Hinweis auf den Mißbrauch, den die Zhu Hu mit der möglichen Verweigerung der Bescheinigung getrieben hatten, wird im Dekret ausdrücklich erwähnt -- nach Erlaß des Dekrets die Notwendigkeit fort, eine derartige Freigabebescheinigung auszustellen. Sowohl vor als auch nach Erlaß des Dekrets war der Wegzug außerhalb des vertraglich vereinbarten Termins (Fei Shi) untersagt. Es entspricht den in der Landwirtschaft fast überall gültigen Gepflogenheiten, daß Pachtverträge im allgemeinen mit der Einbringung der Ernte ablaufen. Das liegt zumeist im gemeinsamen Interesse von Pächter und Verpächter. Soweit also von einem "außerökonomischen Zwang" gesprochen werden kann, reduziert er sich auf die widerrechtliche Verweigerung der vom Verpächter auszustellenden Bescheinigung, daß die Ke Hu ihren vertraglichen Verpflichtungen ordnungsgemäß nachgekommen waren. Andererseits kann angenommen werden, daß nach der neuen Regelung nicht nur den Ke Hu das Recht der Klage gegen willkürliche Behinderung des Wegzuges zustand, sondern daß der Staat auch die volle Einhaltung der vertraglichen Verpflichtungen durch die Ke Hu erzwang.

Während die Gültigkeit des erwähnten Dekrets auf die zentralen, südlichen und südöstlichen Gebiete des Reiches beschränkt war, läßt sich auch in den anderen Teilen, dem Norden und Westen bzw. Südwesten, ein außerökonomischer Zwang auf die Ke Hu nicht nachweisen.

Sicher wird in der Praxis der ökonomisch stärkere Verpächter eher in der Lage gewesen sein, sich durch Bestechung der Beamten oder durch Einsatz anderer Machtmittel (vgl. z.B. Song Shi, Kap. 304. S. 11A f, Biographie des Liu Shi-dao 劉師道) zeitweilig über die gesetzlichen Bestimmungen hinwegzusetzen. In der angeführten Biographie des Liu Shi-dao handelt es sich um Übergriffe, die im letzten Jahrzehnt des 10. Jahrhunderts in Sichuan zur Zeit des großen Aufstandes unter Wang Xiao-po 王小波 und Li Shun 李順 zu verzeichnen waren. Aus der in der Biographie enthaltenen Schilderung geht eindeutig hervor, daß die Ausübung von außerökonomischem Zwang seitens der Zhu Hu auf die Pang Hu 旁戶 (arme Zhu Hu, die noch Boden hinzupachten mußten) von der Regierung nicht gebilligt wurde. Die Schilderung, daß die Pang Hu von den Verpächtern wie "xiao min" behandelt und zu "tian ke" erniedrigt wurden, läßt vermuten, daß es sich um keinen Regelfall handelte, sondern um Übergriffe, die in diesem Fall auch nur einige Dutzend Haushalte von Pang Hu betrafen. Zur Stützung dieser Auffassung vom rein ökonomischen Abhängigkeitsverhältnis der Ke Hu von den Zhu Hu ließen sich noch zahlreiche weitere Beweise beibringen. Wichtig erscheint jedoch, daß sich diese Fakten auch in die statistisch belegbaren Daten einordnen lassen und in vollem Einklang mit den in den ersten Jahrzehnten der Nördlichen Song-Zeit herrschenden Verhältnissen stehen.

Daß starke Überreste dieser Spezifik der chinesischen Gesellschaft noch bis in die Qing-Zeit erhalten geblieben waren, ist wohl dem von Marx zitierten Bericht zu entnehmen. Erst seit den Opiumkriegen begann ein verstärkter Prozeß der Zersetzung der traditionellen chinesischen Gesellschaft unter dem Einfluß des von außen eindringenden Kapitalismus. Unter den militärischen und ökonomischen Schlägen der westlichen Kapitalisten zerbrach allmählich die "Einheit kleiner Agrikultur und häuslicher Industrie", die, wie Marx feststellte, die "breite Basis der Produktionsweise" in China bildete. (Marx/Engels Werke, Berlin 1969, Bd. 25, S. 346) Es kam zu den Anfängen der Herausbildung eines Industrieproletariats, einer einheimischen Bourgeoisie und des Kompradorentums, die in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts zu wichtigen Faktoren im politischen Leben und revolutionären Kampf Chinas wurden.

NEWS OF THE FIELD

I. Chinese Historical Association Meeting

The eighth annual meeting of the Chinese Historical Association was held in Taipei this spring, with Fr. Fang Hao 方豪 delivering a special talk to the meeting. In the panel on Sung history three papers were presented:

- 1) 林天蔚 : 宋代公史庫之諸問題
- 2) 李安民 : 岳飛和文天祥的史事研究
- 3) 王德毅 : 李椿年與南宋土地經界

These papers, as well as the others given at the conference, will be published in the fourth issue of the 中國歷史學會史學集刊.

II. Sung Geographical Indices and Maps

Professor Ruey Yih-fu 芮逸夫, with the assistance of Li Rong-tsun 李榮村, both of the Institute of History and Philology, Academia Sinica in Taiwan, is bringing to completion a massive, two-fold project involving the indexing of the geographical treatises in the dynastic histories and the compilation of accompanying maps. All personal and place names – including towns, rivers, mountains, and various administrative districts – have been indexed according to the four corner system onto more than 100,000 cards now ready for publication. A significant portion of this index focuses upon the geographical chapters from the Wu-tai shih (old and new), Sung Shih, Chin shih, and Yuan shih (old and new).

To be published in conjunction with the index are forty-nine historical maps covering all the dynastic periods as well as modern (1948) China. More than one thousand different sources have been drawn upon to compile these maps. Of relevance to scholars of the Sung will be the following maps: the chou 州 and fu 府 of the Later Liang 後亮 and Later T'ang 後唐 Dynasties; the chou and fu of the Later Chin 後晉 and Later Han 後漢 Dynasties; the fu and chou of the Later Chou 後周 and early Sung dynasties; the sixteen chou of Yen 燕 and Yun 雲; the Northern Sung lu 路, fu and chou; the Southern Sung lu, fu, and chou; and the sheng 省, lu, and chou of the Yuan.

In connection with his research interests in non-Han peoples in the Sung, Li Rong-tsun is personally compiling an index to the personal and place names in the chapters on minorities (蕃夷) in the Sung hui yao 宋會要 .

III. Miscellaneous

Nathan Sivin, Associate Professor of the History of Science at the Massachusetts Institute of Technology, has embarked on a long-term project to write the intellectual biography of Shen Kua 沈括. He intends to study not only Shen Kua's life and scientific work but also the problem of how his multifarious interests coalesce in his mind. In addition to a biography, the author envisions a companion volume comprising selected translations from Meng hsi pi-t'an 夢溪筆談, Su Shen liang fang 蘇沈良方, Wang huai lu 忘懷錄, and other writings.

新刊本宋史編 工作簡介

中國文化學院創辦人張其昀博士是當代中國的大教育家，也是一位不遺余力的文化推進者。他有一偉大的計劃，擬將中國的二十五史，上起史記，下迄清史稿，作一完整而有系統的整理，予以標點、增列圖表、附加彙證、編制索引，再行重新刊印，完成新刊本的二十五史，俾對中國文化及史學界有所貢獻，故自民國四十九年起，即在他主持下，著手此項工作之進展，到目前為止，先後已出版計有清史八冊、明史六冊、元史四冊及金史二冊，現正著手整編者為宋史及遼史。

爲了推進宋、遼史整編工作，分別成立編纂委員會。遼史編纂委員會系由張興唐教授負責。宋史編纂委員會則敦聘國立故宮博物院院長蔣復璁博士擔任主任委員，委員包括當代自由中國的宋史學者錢穆、宋晞、方豪、程光裕、楊家駱、趙鐵寒、彭國棟、張興唐、李安、林瑞翰、徐玉虎、王德毅諸先生。經過數次會議及交換意見，其編纂方針也經宋晞委員擬定：

- 一、以百衲本宋史爲底本，加以標點。
- 二、宋史內容有誤，經歷代學人訂正者，以彙證方式附于每卷之末。
- 三、卷首增加「編纂例言」，說明新刊本編纂之方法，凡例等。
- 四、全書之末，增加下列圖表：
 - (一) 大事年表：以與遼、金、西夏及蒙古對照爲原則。
 - (二) 疆域變遷圖：分宋初、北宋與南宋等三種。
 - (三) 重要戰役圖：以多色圖表示之。
 - (四) 古今地名對照表：重要者列入，不重要者從略。
 - (五) 參考書目：自宋、元、明、清以至民國，列舉重要的參考書目與論文目錄，每日皆附以簡明提要。
- 五、全書索引，暫以人名爲限，如有余力，再及其他。

此書編印工作正全力以赴，除上述各委員貢獻出他們的才智外，爲了促使此項工作早日完成，現又動員中國文化學院史學研究所博士班十三位同學協助編印，從事標點及校對工作。

I. United States

1. Village and Bureaucracy in Southern Sung Chian by Brian E. McKnight, Chicago: The University of Chicago Press, 1971, xi, 219 PP., Preface, Bibliography, Glossary-Index, US\$10.00.

The rural subbureaucracy of the Sung state has been, until the publication of this book, a relatively neglected topic with the usual exception of articles by a few Japanese scholars. Professor McKnight has now superseded earlier scholarship on this subject by exhaustively bringing together information from a wide variety of sources -- official compilations, collected papers of officials, and administrative handbooks of the period -- to describe in an integrated and analytical fashion the intricacies of the system of village officers. Starting for comparative purposes with a summary examination of the system in the Northern Sung, the author devotes his major attention to the village service system in the Southern Sung, a period that in Western scholarship still remains comparatively unexplored. In chapters 3 and 4 the author carefully and clearly outlines the structure of this semi-official bureaucracy and the duties of the various officers; the Superior Guard Leader (都保正) comes in for particular examination, as he was the pivotal functionary with a broad range of responsibilities. The penultimate chapter of this nine-chapter book examines the general problems encountered in the operation of the system as a whole and the solutions proposed or effected. In many ways this is the most fascinating portion of the book as we can see how the state and the people coped with the village service system. One particularly ingenious reform to meet a pernicious problem was the "charitable service" 義役 system initiated by the people themselves to alleviate the burdens of those pressed into village service without compensation. More than a mere study of political institutions, this monograph also explores Sung social history, the structure of rural society. Chapters 5, 6, and 7, while describing the various procedures and criteria for the selection of village service personnel, also delve into the practices of grading households and into other questions of social interest. Of the numerous observations the author makes about Sung society, the following succinctly summarizes his main conclusion: "Sung society seems to have been moving toward a more open social system, within which distinctions of status and personal condition were diminished in importance if not in numbers, while

wealth per se became a key determinant of position in the rural social hierarchy." (p. 121)

2. Commercial Development and Urban Change in Sung China (960 - 1279) by Laurence J. C. Ma 馬潤潮, Michigan Geographical Publication No. 6, Department of Geography, University of Michigan, Ann Arbor, Michigan, 1971,xv, 196 pp., maps. US\$4.00

The Sung dynasty (960- 1279) was a period of rapid socio-economic transformations in Chinese history. The changes were initiated in the preceding T'ang dynasty in the second half of the eighth century. This study is concerned with two aspects of the changes: the extraordinary growth of commerce and the rapid pace of urban evolution.

Flourishing commerce contributed much to the growth of cities. Along the coast of China, a number of port cities rose in response to the thriving maritime trade. Foreign merchants, mostly Arabs, came by the thousands and settled in the port cities. In inland areas, rural markets, small transportation nodes, the commercial towns emerged and multiplied; together with seats of hsien and chou and the empire's capital city, they formed an urban commercial hierarchy.

It is clear from the analysis of 1077 commercial tax quotas for various levels of cities that cities with higher political status were also commercially more important. Hsien capitals were the most numerous commercial cities in the eleventh century. Over half of the trade goods subject to taxation in 1077 either passed through or were sold in 170 cities and towns, each of which was large enough to be expected to yield over 10,000 strings of cash of commercial taxes a year.

Internal urban structure also witnessed great changes. The millennium-old urban ward system (fang) and the related urban market system declined gradually in the eleventh century. Spatial and temporal regulations on urban trade were relaxed, resulting in a wide dispersal of business firms in the city without any limitations on business hours. The urban landscape was overlaid with a heavy tone of commercialism and the urban atmosphere was much freer and more lively than previous times.

With the decay of the urban wards, the guild system also lost its spatial significance. There were more guilds in Sung K'aifeng and Hang-chou than in T'ang cities, suggesting that urban trade was more specialized in the Sung period. In return for monopoly over trade goods protected by the government, the guilds were required to serve the state in different ways.

The capital city of K'aifeng during the Northern Sung (960-1127)

was a primate commercial city. Its growth was the result of concentrations of both civilian and military personnel and of large numbers of people who had migrated from rural areas due to various "push" and "pull" forces. The city lacked a sound economic base and the service sector of the city was overinflated. Large-scale industries in the city were all associated with the state. K'aifeng was a typical consuming and parasitic city. But it was in this kind of urban milieu that cultural interaction among the people of different social strata was facilitated.

--- Laurence Ma

3. The Chinese Literati on Painting: Su Shih (1037-1101) to Tung Ch'i-ch'ang (1555-1636), by Susan Bush, Harvard-Yenching Institute Studies XXVII, Cambridge, Massachusetts: Harvard University Press, 1971, x, 227 pp., Foreword, Preface, Appendix, Glossary, Index, US\$7.00.

This study of various literati's theories of painting will have appeal to many more than historians of art, at it in fact is a cultural history drawing broadly upon literature, painting and calligraphy, and to a lesser extent social history. According to the author's findings in chapter I, the category and concept of literati painting (shih-jen hua 士人畫) emerged in the late eleventh century. It was Su Shih 蘇軾 who coined the term and he and his circle of friends who both elaborated the theory and practiced the type of painting which was distinguished from the academic, representational art. Painting began to be practiced and appreciated as an expressive mode through which the scholar-artist revealed himself; thus, artists with scholarly and moral cultivation, not mere technicians, gradually became the ideal. It was at this time that painting came to be aesthetically equated with poetry.

The major Northern Sung exponents of the literati-artist mode of painting and their views on painting are treated in the second chapter. Widely referring to colophons, poems, treatises on art theory, and other works, the author successively discusses Su Shih, Huang T'ing-chien 黃庭堅, Tung Yu 董遇, Mi Fu 米芾, and Mi Yu-jen 米友仁. In a final subsection to this chapter Mrs. Bush demonstrates through examination of the Hsüan-ho hua-p'u 宣和畫譜 how even the court by very late Northern Sung had begun to conceive of literati painters and their work as a group distinct from the "academicians" or professionals in the Academy of Painting. Chapter III in the first portion compares painting in the North and South when China was divided; very simply put, the exemplars followed by most painters under the Chin were the Northern Sung literati, while in the South

there continued to be a divergence between court artists and the literati artists. In another part of the same chapter, the author dexterously weaves examples of poetry and a discussion of painting theory and styles into an interesting fabric revealing and comparing the subject matter of the painting by the Chin and Southern Sung literati artists.

By Yuan times the aesthetic buds that had sprouted in the Northern Sung came into much fuller bloom in both theory and style; scholars' painting was unambiguously defined as "the sketching of ideas in ink to release emotion." Chapter IV examines this period of development and many of the famous artists of the dynasty. The penultimate chapter, before the conclusion, carries the examination of the tradition and theory of literati artists down through the Ming, with Tung Ch'i-ch'ang 董其昌 receiving the greatest attention.

Eight black and white illustrations grace this well written volume. Also, an appendix conveniently provides the Chinese text for all translations in the body of the monograph.

* * * * *

The following English language works on Sung studies, long out of print, have been reprinted recently by the AMS Press, Inc., 56 East 13th Street, New York, N.Y. 10003 (or 13 Conduit Street, London, W.I, England):

1. J. Percy Bruce, Chu Hsi and His Masters, An Introduction to Chu Hsi and the Sung School of Chinese philosophy (London, 1923) US\$17.50
2. Chu Hsi, The Philosophy of Human Nature, translated with notes by J. Percy Bruce (London, 1922) US\$24.00
3. Su Shih, Selections from the works of Su Tung-p'o (A.D. 1036-1101), translated with introduction, notes, and commentaries by Cyril Drummond Le Gros Clark (London, 1931) US\$14.00

II. Japan

1. Nihon genzon Gen-nin bunshū mokuroku 日本現存元人文集目錄, compiled by Yamane Yokio 山根幸夫 and Ogawa Takashi 小川尚, Tokyo: Kyūko Shoin 汲古書院, 1970, 66 pp., ¥750.

The title of this work is somewhat misleading as in a separate section it also includes the wen-chi 文集 by authors of the Chin 金 Dynasty. Besides lists of wen-chi arranged by author, the catalogue provides indices

to the authors' names and to book titles. This convenient reference volume draws upon the existing published catalogues of ten libraries, except for Tokyo University's Tōyō Bunka Kenkyūjo 東洋文化研究所 in which case this library's actual card catalogue is used as a basis. The libraries are as follows: 1. 國立國會圖書館 2. 京都大學文學部 3. 宮內片書院部 4. 京都大學人文科學研究所 5. 靜嘉堂文庫 6. 尊經閣文庫 7. 東洋文庫 8. 東京大學東洋文化研究所 9. 內閣文庫 10. 蓬左文庫

--- John Langlois, Jr.

* * * * *

Briefly Noted

1. 牧田諱亮，五代宗教史研究，平樂寺書店，1971, 286 pp., ¥3500
2. 波多野太郎，宋詞評釋，樓楓，1971, 430 pp., ¥4,800
3. 友枝龍太郎，朱子の思想形成，春秋社
4. 紹興校定經史證類備急本草，7 volumes, ¥35,000; a reproduction of the edition possessed by Ryukoku University.

III . Taiwan

1. Chu-tzu hsin hsüeh-an 朱子新學案 by Ch'ien Mu 錢穆, Taiwan: San Ming Shu-chü 三民書局, 1971, 5 volumes, Hardcover \$640 NT, Papercover, \$480 NT, volume I, 5, 8, 522 pp., Prologue, Table of Contents; volume II, 550 pp.; volume III, 718 pp.; volume IV, 530 pp.; volume V, 410, 2, 34 pp, Errata, Index.

While the idea for this monumental tome germinated in 1964 when Ch'ien Mu retired from the presidency of New Asia College, the erudition that is evident in it represents a lifetime of research. The author originally considered formulating his work along three lines: Chu Hsi's thought, academic activities, and political career and philosophy; however, when Ch'ien Mu realized that the existing nien-p'u 年譜 adequately covered this latter topic, he set it aside.

In delineating this intellectual portrait, Ch'ien Mu has taken great pains to show the evolution of Chu's thought and to avoid and sort out in his research the prejudices of the various subsequent scholars and schools of thought. Toward this end he diligently used only Chu's own writings as a basis for his research and conclusions. The first two volumes present and analyze, according to thirty-six key concepts or strands

in Chu's thought, the entire corpus of his philosophy.

The third and longest volume is devoted primarily to Chu's assessment of the Sung intellectual forebearers and to a discussion of philosophical currents and controversies of his time. The fourth volume exclusively examines Chu's classical studies (ching-hsüeh 經學), while the final volume treats Chu's ideas concerning historiography, literature, and textual criticism. For readers overwhelmed by the massiveness of this work, an introduction-cum-abstract of some 200 pages in the first volume brilliantly and succinctly encapsulates the contents and conclusions of the entire opus.

2. "A Classified List of Chinese Articles and Books on Sung History (II)" 宋史研究論文與書籍目錄(續編), compiled by Sung Shee 宋晞, in Chinese Culture XII. 4:103-149 (December 1971).

This bibliography of 1136 items brings Sung Shee's earlier and useful bibliography on Sung studies up to date, through the year 1970. Moreover, it emends omissions in the first compilation. Entries are topically arranged according to the classifications of the original work. Both articles and monographs are listed together. An index of authors' names facilitates consulting this welcomed bibliographic supplement.

3. Sung-tai cheng-chiao shih 宋代政數史, by Liu Pai-chi 劉伯驥, Taipei: Chung Hua Book Company 中華書局, 1971, 2 volumes; volume I, 3, 12, 9, 790 pp., Preface, Table of Contents, Introduction, \$220 NT; volume II, pp. 791-1667, Bibliography, \$240NT.

This general survey of Sung history is the product of the author's intermittent research over the past twenty years. During the course of this time, he also published a similar but shorter volume on T'ang history, among other writings. The present work is organized into three major sections: an overview of Sung society, elements and aspects of Sung education, and the influence of Sung culture and education. Within the first section, the author takes a broad conception of society, as he brings in for discussion most of the major political developments of the dynasty, with two chapters each also on Sung economic problems and social customs. The discussion of social customs is the most illuminating as the other general histories of the Sung do not touch so much on this area.

The second section of the book is again a catchall for many topics -- the organization of the school system, the examination system, the method of appointment of officials, the arts, the development of academic studies, and the educational views and theories of ten prominent thinkers. While certain aspects of the Sung's cultural influence on subsequent Chinese dynasties are summarily discussed in the third section of the book, primary attention is devoted to the influence on Korea, Japan, and Indochina.

As a survey history of the Sung period, this work does not offer much original scholarship or interpretation, and it cannot claim to exhaustively cover all aspects of the subject. However, it is obvious that the author has extensively researched his topic, as he quotes and notes a wide variety of original sources. All in all, when compared to earlier general histories of the period, this volume does present a relatively new approach to and organization of the subject matter, with particular topics and problems coming in for interesting emphasis.

* * * * *

Briefly Listed

A. The following titles have recently been written and published:

- | | | |
|---------|----------|------|
| 1. 禡夢庵 | 宋代人物與風氣 | 商務書局 |
| 2. 鄭利安 | 宋四家詞選箋注 | 中華書局 |
| 3. 李安 | 岳飛史跡考 | 中正書局 |
| 4. 王懋竑 | 朱子年譜考異附錄 | 商務書局 |
| 5. 譚慧生 | 宋代偉人傳記 | |
| 6. 黃逸之 | 陸遊詩 | 商務書局 |
| 7. 熊公哲 | 王安石政政略 | 商務書局 |
| 8. 何恭上編 | 中國宋元繪畫 | |
| 9. 王雲五 | 宋元教學思想 | 商務書局 |

B. The following list, by no means definitive, gives titles of old and new books which have been reproduced within the last year.

- | | | |
|---------|-----------|------|
| 1. 日、佚名 | 宋元學案人名索引 | 廣文書局 |
| 2. 真德秀 | 真文忠公全集 | 學生書局 |
| 3. 陸心源編 | 宋詩記事補遺一百卷 | |
| 4. 江余經編 | 宋元小說筆記選 | 商務書局 |

- | | | | |
|-------------|-------------|--------|------|
| 5 李氏後裔輯刊法 | 李泰伯先生全集 | | |
| 6 宗澤 | 宗忠簡公集 | | |
| 7 李思純 | 元史學 | | |
| 8 唐圭璋編 | 全宋詞 | | |
| 9 石遺老人評點 | 宋史精華錄 | | |
| 10 李雁湖箋注 | 箋注王荆文公詩 | | |
| 11 漁洋山人纂 | 十種唐詩選 | | |
| 12 曾季狸 | 艇齋詩話 | | |
| 13 彭元瑞 | 宋四六話 | | |
| 14 歷代畫家詩文集 | 第一、第二輯 | 學生書局 | |
| a. 米芾 | 寶晉光集，附畫史等四卷 | | |
| b. 王柏 | 魯齋王文憲公文集 | | |
| c. 趙孟頫 | 松雪齋文集 | | |
| 15 宋廿名家題跋彙編 | 十冊，廣文 | | |
| a. 蘇東坡 | 東坡題跋 | b. 真德季 | 西山題跋 |
| | | 釋德洪 | 石門題跋 |
| c. 米芾 | 海岳跋題 | d. 黃庭堅 | 山谷題跋 |
| 朱熹 | 晦庵題跋 | | |
| e. 周必丈 | 益公題跋 | f. 陸遊 | 放翁題跋 |
| | | 李之儀 | 姑溪題跋 |
| g. 曾鞏 | 元豐題跋 | | |
| 劉克莊 | 後村題跋 | h. 歐陽修 | 六一題跋 |
| 洪邁 | 齋齋題跋 | j. 陳傳良 | 止齋題跋 |
| i. 張來 | 宛丘題跋 | 蘇頌 | 魏公題跋 |
| 秦觀 | 淮海題跋 | 晁補之 | 無咎題跋 |
| 魏了翁 | 鶴山題跋 | 適葉 | 水心題跋 |

THESIS REGISTRY

[Editor's Note: A new bibliography has appeared that provides ready reference to Western-language theses about China written between 1945 and 1970, a number of which treat Sung topics. Frank J. Shulman and Leonard H. D. Gordon are the compilers of this work entitled Doctoral Dissertations on China. A Bibliography of Studies in Western Languages, 1945-1970 (University of Washington Press, 1972, 332 pp., Cloth US\$12.50, Paper US\$3.95). This work conveniently provides indices by author, institution, and subject matter.]

I. Dissertation Re-sumés

1. 從話本及擬話本所見之宋代兩京市民生活, 龐德新, University of Hong Kong, Ph.D. thesis, 1971, 442 pp.

This thesis traces through close analysis of Sung, Yuan and Ming hua-pen 話本 the habits and customs of Sung urban centers, revealing the social and domestic life of the inhabitants and re-creating their views and attitudes. The centers chosen for this description are Pien-liang 汴梁 and Lin-an 臨安.

The hua-pen have been studied mostly for their literary importance and not their historical value. However, collections such as "Popular Tales of the Capital" (京本通俗小說), "Tales of Chin Ping Hermitage" (清平山堂話本), "Illustrated Stories Ancient and Modern" (全像古今小說), and "Stories to Warn Men" (警世通言) provide much data about the lives of the urban masses in the Sung capitals. Most of the stories concern contemporary events and give a picture of the actual society and life of the times. Based on tales told by storytellers who themselves were common people, the hua-pen perhaps reflect a truer account of the lives and thoughts of the majority of the Sung urban dwellers. The reminiscences of well known Sung writers such as Meng Yuan-lao 孟元老, Wu Tzu-mu 吳自牧, and Chou Mi 周密 also supply a large corpus of information about the two Sung capitals; but these authors were government officials who, according to their own admission in their prefaces, were writing for the leisured, gentry class. In spite of the inherent bias in such works and other famous historical documents of the times, the data garnered from them have been interwoven into that found in the hua-pen to piece together a true picture of the everyday society at Pien-liang and Lin-an.

The cities of Sung were only cities for its feudal ruling class, who lived in unbridled luxury off the fruits of the common people's labour. The hua-pen, which at times tend to be social satires, detail how the officials abused and twisted the law to serve their own greed and how their

off-spring took advantage of their position to terrorize the ordinary people. (Sections 1-3 of Chapter II) The great commercial prosperity of Pien-liang and Lin-an was monopolized by a limited number of business concerns backed by high officials and millionaire merchants working in collusion: they exploited the majority of middling and small traders. Even the guilds, which existed mainly to deal with the state requisition of goods and labour, failed to unite the members of each trade into an organization with any political significance. (Sections 4-6, Chapter II)

The great discrepancy of wealth in the two Sung capitals was painfully apparent. The rich and royalty indulged in extreme luxury with, for example, palatial houses and gardens, while the general population lived in rented quarters, or even worse had to find shelter by nullahs. Chapters IV and V examine the extremes in styles of living. The Sung ruling class, being people of leisure, actively sought forms of entertainment; throughout the year the capitals echoed with joyous sounds of one festivity or another. This unbridled luxury had ill effects on a certain section of the general population who became gamblers or drunkards. To satisfy their momentary desires, others became organized ruffians who disturbed the otherwise peaceful society. (Section 7, Chapter II and Chapter VII) Sung women folk were relatively free from the bondage of traditional morality. Loss of chastity, elopement, or remarriage did not necessarily bring ostracism. In the capitals though, hardships often forced women of the middle or lower classes to become mistresses, concubines, maidservants, or even prostitutes, the latter group being alarmingly great. Often men were too poor to wed and women were forced to sell their chastity. (Chapter III)

The Sung emperors spent fortunes establishing Buddhist and Taoist monasteries and performing sacrificial rites. But the monks did not farm, the nuns did not weave; instead they often engaged in immoral or criminal activities, thereby incurring the dislike of the common people. On the other hand, religions with elementary communistic ideas spread secretly among the people. This religious situation is another example of the disharmony between the ruling and the ruled. (Chapter VI)

The governments of the Northern and Southern Sung were extremely selfish and desired to protect the interests of only the ruling class. Even though the state established a number of welfare organizations such as homes for the aged and destitute, orphanages, and a bureau of burials, these were only to create an image. The government's true irresponsibility was clearly shown in its unreasonable requisitions of the guilds, heavy taxation of commerce, encouragement of the sale of alcoholic drinks, and the legalization of gambling. Caring only for its own revenues, the government did not

mind how many people were ruined as a result of its irresponsibility. (Sections 7, 8, Chapter VII)

--Tak-san Pong

II. Thesis in Progress

1. Effects of the Chin Dynasty (1125-1234) on Chinese Literature, Stephen H. West, University of Michigan.

This dissertation is not meant to be a systematic survey of Chin literature, but a selective work emphasizing neglected elements, which had important effects on the subsequent growth of literature. Part one is a brief outline meant to introduce the reader to the basic concepts of Chin literary theory, the dominant trends in classical literature, and the extant literary texts. The rest of the chapter on classical literature is devoted to poetry and prose. The main emphasis is on the development of the shih 詩 form. Brief attention is given to its earlier stages but a longer section is devoted to sang-luan-shih 喪亂詩 'poetry of death and destruction' which distinguishes late Chin poetry from its rather lack-luster antecedents .

The remainder of the dissertation is concerned with popular literature. Not only did the Chin period see a great increase in the growth of vernacular literary forms, but the Jurched invasion figures prominently in later drama and fiction. Chapter II is an analysis of the musical origins and metrical structure of the chu-kung-tiao 諸宮調. Chapter III is on the chu-kung-tiao as literature. There are some six-hundred titles of yüan-pen 院本, the subject of Chapter IV, extant in T'ao Tsung-i's 陶宗儀 Cho-keng-lu 輟耕錄, testifying to its popularity in Chin times. Chapter V will discuss the role chu-kung-tiao and yüan-pen played in the rise of drama. A final chapter will try to analyze the characterization of the Chin and the Jurched in traditional fiction and drama. At the present point of research it is difficult to generalize about how Jurched characters are portrayed in drama and fiction. One point seems clear: the Jurched are frequently ex-tolled in drama as high-minded officials and Judges while they are villains in fiction.

* * * * *

For the time being no abstract is available for the following completed thesis:

Li Tch'eng 李成 (918-967), peintre chinois du Xème siècle, vie, son oeuvre, et "son influence sur l'art du paysage dans la peieture chinoise," by

Chin Ming-ming, Institute des Hautes Etudes Chinoises, Paris, Doctorat de Specialite, 1971.

* * * * *

Two theses in progress are listed by title and author until further information is received:

Harriet T. Zurndorfer, Sung Economic Life in Southern China, University of California, Berkeley.

Michael Freeman, Political Division and Anti-Reform Ideology in Northern Sung China: The Yuan-yu 元祐 Party from 1068 to 1086, Yale University.

Bibliography of Recent Japanese Scholarship

This bibliography is copied, with the kind permission of the Japanese Committee for the Sung Project 宋史提要編纂協力委員會, from numbers 47 (September, 1970) and 48 (December, 1971) of the **Sōdai kenkyū bunken sokuhō** 宋代研究文獻速報。

- 青山公亮: 「高麗の官人」駿台史學 28: 1-12 (3/1971)
- 安藤孝一: 「南宋の青磁—めが國の傳世品」月刊文化財 89: 20-31 (2/1971)
- 大島立子: 「元朝漢民族支配の一考—軍戸を中心として」史論 23: 1-27 (10/1971)
- 岡田宏二: 「宋代溪洞蠻の社會とその變質について」上智史學 16: 83-97 (10/1971)
- 大攬信良: 「元・明の隱逸における風格の異同—朱子學の觀點から」研究報告 (千葉大學留學生部) 5: 1-10 (3/1970)
- 大鄭忍爾: 書評、陳祚龍著「唐及び五代における敦煌の名士に對する贊文集」第一卷, 岡山史學 24: 90-91 (12/1971)
- 栗原益男: 「五代宋初藩鎮年表—雍州藩鎮の場合」紀要 (埼玉縣州立高等學校圖書館) 10-22 (12/1963)
- 黒川洋一: 「中唐より北宋に至る杜甫の發見について」四天王寺女子大學紀要 3: 81-112 (12/1970)
- 菰口治: 「張橫渠と程伊川の禮—宋法を中心として」集刊東洋學 26: 76-85 (10/1971)
- 小山富士夫: 陶器講座 6, 中國 2, 宋 (東京, 雄山閣, 1971)
- 島田正郎: 書評: 「田村實造著中國征服王朝の研究中」史學雜誌 80.11: 85-91 (11/1971)
- 高橋孝助: 新刊紹介大運河—中國の漕運, 史學雜誌 80.8: 104-105 (8/1971)
- 丹喬二: 「宋代の地主『奴僕』關係」東洋學報 53.3/4: 76-116 (3/1971)
- 笠沙雅章: 「北宋士大夫の徙局と賣田—主に東坡尺牘を資料としひ」史林 54.2: 28-53 (3/1971)
- 徳永弘道: 「南宋初期の禪宗祖師像について—拙庵徳光贊達磨像を中心に」國華 929: 7-17 (1/1971) 930: 5-22 (2/1971)
- 戸田禎佑: 「傳牧溪筆芙蓉圖をめぐる二、三の考察」佛教藝術 79: 36-46 (4/1971)
- 外山軍治: 書評: 「三上次男著金史研究二—金代政治制度の研究」史學雜誌 80.6: 90-94 (6/1971)

- 西尾賢隆: 「元朝の江南統治における佛教」佛教史學 15.2: 84-104 (10/1971)
- 梁沛錦
- 波多野太郎: 關漢卿現存雜劇研究, 第二篇橫濱市立大學紀要人文科學 2: 1-654 (10/1971)
- 荻尾長一郎: 「中國文學史 (13)」福岡大學人文論叢 3.1: 211-242 (6/1971)
- 長谷部樂爾: 「中國の青磁と日本」金澤文庫研究 17.12: 1-9 (12/1971)
- 福田立子: 書評: 「東一夫著王安石新法の研究」史草 12: 113-117 (10/1971)
- 星斌夫: 大運河—中國の漕運 (東京.近藤出版社, 1971)
- 牧田諦亮: 五代宗教史研究 (京都, 平樂寺書店, 1971)
- 三浦國雄: 「資治通鑒考」日本中國學會報 23: 120-139 (10/1971)
- 三上次男: 金史研究二—金代政治制度の研究 (東京, 中央公論美術出版, 1970)
- 源弘之: 「高麗時代における淨土教の研究—知衲の『念佛要門』について」龍谷大學佛教文化研究所紀要 9: 90-94 (6/1970)
- 宮崎市定: 「部曲から佃戸へ (上) --唐宋間社會變革の一面」東洋史研究 29.4: 30-65 (3/1971)
- 村上哲見: 「『詞』に對する認識とその名稱の變遷」日本中國學會報 23: 100-119 (10/1971)
- 室永芳三: 「五代における租庸使の成立とその性格」東洋學報 53.3/4: 46-75 (3/1971)
- 渡邊明義: 「傳夏圭筆山水圖について—夏圭畫に關する二三のノート」國華 931: 39-49 (3/1971)
- 渡邊弘良: 「1970年の歴史學界—回顧と展望—五代・宋・元」史學雜誌 80.5: 204-212 (5/1971)

宋史研究論文選目
(1966-1971)

[Editor's Note: Although Professor Sung Shee's 宋希 excellent bibliography, introduced elsewhere in this issue, has been recently published in **Chinese Culture**, the editor has decided to print the present bibliography in the interest of special convenience to Sung scholars, not all of whom may receive or have ready access to **Chinese Culture**. This bibliography was completed just at the time Professor Sung's work appeared and was prepared without foreknowledge of Professor Sung's work.

Readers should note that although there is some overlapping between the two bibliographies, the present work includes articles published through 1971, while Professor Sung stops at 1970 and also incorporates items omitted from his earlier bibliography. Both the present bibliography and Professor Sung's can usefully be consulted.]

一、目錄學(序跋、書評、版本、書目)

正中書局再版「朱子語類」序	錢穆	新時代	10:8	3-4	70.8
「朱子語類」的重刊	亦棣	新時代	10:11	32-33	70.11
李安著「岳飛史績考」再版序	方豪	東方雜誌	4:3	52	70.9
宋史資料萃編第一輯代序	趙鐵寒	書目季刊	1:3	39-40	67.3
宋史資料萃編第一輯題端	趙鐵寒	書目季刊	1:3	41-46	67.3
宋明理學辨微錄自序	羅聯絡	建設	16:4	28	67.9
宋史「道學」傳序	張肇祺	國魂	289	8-9	69.11
岳飛史跡考自序	李安	中原文獻	2:3	25-26	70.3
「岳飛史績考」再版誓言	李安	文藝復興月刊	1:6	75-76	70.6
重印宋蜀本太平禦覽序	王雲五	東方雜誌	1:7	111-112	68.1
跋宋十二行本五代史記	呂彼得	故宮季刊	1:2	43-50	66.10
跋宋刊本劉賓客文集	呂彼得	慶祝蔣復璁先生七十歲論文集		211-218	69.2
跋所謂金刊本李賀歌詩篇	鄭騫	書目季刊	4:4	3-5	70.6
湯陰李子平新著「岳飛史績考」跋	姚從吾	憲政論壇	15:10	30	70.3
唐玄宗及宋真宗禪地祈玉冊	孔德成	中央月刊	4:2	187-190	71.12
「岳飛史績考」紙繆舉隅	寒爵	憲政論壇	2:8	29-30	71.8
一本研究宋金關係的好書李安著「岳飛史績考」	札奇斯欽	文藝復興	1:4	60-62	70.4

李安著「岳飛史績考」評介	張金鑒	中華文化復興月刊	3:4	46-47	70.4
評李安著「岳飛史績考」	王撫洲	東方雜誌	3:10	90-9	70.4
朱熹八朝名臣言行錄的原本與刪節本	鄭騫	國立中央圖書館館刊	新 1:2	1-10	67.10
評介兩本有關宋史研究的工具書	宋希	華岡學報	6	327-329	70.2
日本的朱子研究述評	費海瓊	學園	2:8	16	67.4
「宋史研究論文與書籍目錄」	程光裕	華岡學報	4	443-449	67.12
台大藏宋版「西山先生真文忠公文章正宗」	李學智	圖書loch館學刊	1	77-79	67.4
劉子健，「歐陽修」	趙令揚	中國文化研究所學報	1	282-285	68.9
王安石著述考	于大成	國立中央圖書館館刊	新 1:3	42-46	68.1
朱子之辨偽學	錢穆	國立中央圖書館館刊特刊第一集	1-18	68.11	
兩宋簿錄考略	梁子涵	圖書館學報	9	103-126	68.5
宋代閩秀藝文考	許一塵	新天地	6:9	15-19	67.1
趙宋以來入閩老莊子著述考略	嚴靈峰	福建文獻	4	54-59	68.12
蘇東坡著述版本考(上)	王景鴻	書loch目季刊	4:2	13-54	69.12
蘇東坡著述版本考(下)	王景鴻	書目季刊	4:3	41-81	70.1
夢溪筆談之篇卷與版本	謝雲飛	書目季刊	6:1	11-16	71.9
記朱子之校勘學	錢穆	慶祝蔣復璁先生七十歲論文集	65-80	69.2	
鄭思肖與「鐵函心史」關係的推測	姚從吾	中央圖書館館刊特刊第一集	1-18	68.11	
宋版龍龕手鑿(善本書志)	吳哲夫	圖書季刊	1:3	47-49	71.1
宋版心經政經(善本書志)	吳哲夫	圖書季刊	1:3	50-52	71.1
元版範文正公集(善本書志)	吳哲夫	圖書季刊	1:3	53-56	71.1
日本遼史學論著目錄	島田正郎	大陸雜誌	34:5	19-24	67.3
	許純極譯				
研究宋史參考書籍舉要(一)	方豪	書目季刊	1:1	10-14	66.9
研究宋史參考書籍舉要(二)	方豪	書目季刊	1:2	72-80	66.12

研究宋史參考書籍舉要(三)	方豪	書目季刊	1:3	28-38	67.3	宋明理學的太極思想	張鐵君	東西文化	15	23-24	68.9
今存宋人著述知見書目初稿(一)	楊家駱	Chinese Culture	11:4	105-136	70.2	宋朝思想家李觀的思想	章政通	出版月刊	22	12-15	67.3
今存宋人著述知見書目初稿(二)	楊家駱	Chinese Culture	12:1	121-156	71.1	從宋明儒學的發展論清代思想史	余英時	中國學人	2	19-42	70.9
今存宋人著述知見書目初稿(三)	莊嘉廷	Chinese Culture	12:2	117-171	71.6	宋明新儒學的倫理思想	揚名	國魂	289	18-22	69.12
今存宋人著述知見書目初稿(四)	楊家駱	Chinese Culture	12:3	77-102	71.9	宋儒的主靜	張肇祺	國魂	306	19-20	71.5
今存宋人著述知見書目初稿(五)	莊嘉廷	Chinese Culture	12:4	150-172	71.12	宋儒之道學	鍾泰	國魂	289	26-27	69.12
宋史研究之論文與書籍目錄(續編)	宋希	Chinese Culture	12:4	150-172	71.12	定性與定心	蔡仁厚	文藝復興	17	43-45	71.5
						張橫渠先生的學術事功及其對儒學的貢獻	程運	幼師學志	6:2	1-40	67.7
						宋元明理學在儒家思想中之發展	周何	學萃	11:6	15-18	69.10
						論周濂溪通書的誠	羅光	輔仁大學文學院人文學報	1	15-24	70.9
						理學探原	傅武光	孔孟月刊	10:1	15-17	71.9
						宋明理學與近代兩大哲學思想的彙流	雷為霖	革命思想	20:4	16-17	66.5
						宋明理學與佛學的心論	黃公偉	學圓	2:9	11	67.5
						為理學辯誣	蔡家麟	人生	31:12	16-23	67.4
						理學探微:理學的根底	張泰祥	學圓	3:1-10		
											67.9-12
						論惡:宋明理學與基督思想比較	秦家懿	現代學苑	7:9	21-30	70
						為理學解惑(一)	毛寬偉	學圓	4:4	8-9	68.12
						為理學解惑(二)	毛寬偉	學圓	4:5	11	69.1
						宋儒理學的抗敵報國精神	馬空群	學圓	3:11	4-5	68.7
						宋儒理學的抗敵報國精神(一續)	馬空群	學圓	3:12	4-5	68.8
						宋儒理學的抗敵報國精神(二續)	馬空群	學圓	4:1	9-10	68.9
						宋儒理學的抗敵報國精神(三續)	馬空群	學圓	4:2	9	68.10
						南宋胡氏家學與湖湘學統	蔡仁厚	孔孟學報	21	75-88	71.4
						中國文藝復興的先驅者一人倫師表的胡安定與孫泰山	葉公	暢流	36:3	18-20	67.9
						宋儒談讀書—安定與朱子	胡信田	幼獅	33:1	44-46	71.1
						周濂溪哲學思想之研究	周世輔	湖南文獻	3	126-128	71.1
						論張橫渠之「仁」學(上)	胡信田	中國佛教	15:12	20-23	71.8
						論張橫渠之「仁」學(下)	胡信田	中國佛教	16:1	21-24	71.9
二、經 學											
朱子易例及易傳比較研究	程元敏	中山學術文化集刊	2	1-34	69.11						
朱子詩序舊說敘錄	潘重規	新亞書院學術季刊	9	1-22	68.9						
兩宋之反對詩序運動及其影響	程元敏	中山學術文化集刊	2	619-636	68.11						68.1-6
朱子與四書	陳宗敏	孔孟月刊	7:2	17-19	68.10						
談朱子的論語集注	錢穆	孔孟月刊	6:5	28-32	68.1						
三、哲 學(理學)											
宋元學案微錄(一)	羅聯絡	建設	14:9	26-28	66.2						
宋元學案微錄(二)	羅聯絡	建設	14:10	33-34	66.3						
宋元學案微錄(三)	羅聯絡	建設	14:11	27	66.4						
宋元學案微錄(四)	羅聯絡	建設	15:1	29	66.6						
宋元學案微錄(五)	羅聯絡	建設	15:2	32-34	66.7						
漢宋兩代哲學思想之比較	張紫桐	建設	16:5	31-34	67.10						
因學紀聞闡微	寶千	廣文月刊	1:1	38-43	68.11						

從橫渠學術中探討修己之道	胡信田	醒獅	6:11	5-9	68.11
從王浚川到張橫渠的理氣辯	胡信田	革命思想	27:1-2	29-33	69.8
宋河南二程子學略說	謝心瑞	中原文化	2:8	1-3	59.8
程明道「認識篇」之義理疏解	蔡仁厚	文藝復興	16	43-45	71.4
明道認識篇述義	許祖成	人生	33:7-8	11-13	69.2
論程明道真理的所得與酬報（上）	胡信田	中國世紀	151	7-10	70.5
論程明道真理的所得與酬報（下）	胡信田	中國世紀	152	6-9	70.6
程朱及其門人之理學	程發軔	孔孟學報	16	143-170	68.9
張拭「洙泗言行」編的源委	程元敏	孔孟學報	11	61-68	66.4
朱子的政治思想與教育思想	周世輔	生力月刊	4:46	28-29	71.7
朱子的教育興趣與詩集傳	戴君仁	文史季刊	1:3	1-8	71.4
朱子道統觀之哲學性	陳榮捷	東西文化	15	25-32	68.9
朱子儀理經傳通能與修門人及 修書年歲表	戴君仁	文史哲學報	16	1-24	67.10
朱晦庵基本思想的剖析	李康五	學圓	1:8	7-8	66.4
朱子學提綱（一）	錢穆	中華文化 復興月刊	2:8	18-31	69.8
朱子學提綱（二）	錢穆	中華文化 復興月刊	2:9	22-37	69.9
朱子學提綱（三）	錢穆	中華文化 復興月刊	2:10	23-37	69.10
朱子學提綱（四）	錢穆	中華文化 復興月刊	2:11	73-83	69.11
綜論朱子三十七歲前之大體傾向以及 以後其成熟之義理系統之形態	牟宗三	新亞書院 學術年刊	10	37-57	68.9
論朱子晚年思想之衍變	夏銳	孔孟月刊	5:2	17-19	66.10
論朱晦庵的修養方法	李康五	學圓	2:5	4-5	67.1
朱子家學與師承	趙效宜	新亞學報	9:1	223-241	69.6
朱子泛論心地工夫	錢穆	中華文化 復興月刊	2:12	11-17	69.12
朱熹對於清初諸儒之影響	甲凱	東方雜誌	5:3	71-74	71.9
Chu Hsi's Approach to Knowledge	Yu, David	Chinese Culture	10:4	1-14	69.12

朱陸異同探源	康君毅	新亞書院	8:1	1-99	67.2
論朱陸的交誼及其爭辯	楊永英	出版月刊	23	29-31	67.4
朱陸鵝湖之會	伍振族	台灣教育 輔導月刊	20.8	27-28	70.8
陽明學與朱陸異同重辨（上）	唐君毅	新亞學報	8:2	53-126	68.8
陽明學與朱陸異同重辨（下）	唐君毅	新亞學報	9:1	1-69	69.6
由象山成學階段看陸學深度	林繼平	人生	31:10	22-30	67.2
象山說格物	戴君仁	大陸雜誌	38:10	13-15	69.5
陽明評象山說格物	戴君仁	大陸雜誌	39.4	21-22	69.8
朱王之異同	周彝	孔孟月刊	10:1	18-19	71.9
黃東發學術	錢穆	圖書季刊	1:3	1-17	71.1

四、宗 教

宋初佛教復興之概略與道教漸興 之因素	鄭壽彭	獅子吼	9:1-2	11-20	70.1
宋代佛教與遺骸之收瘞	方豪	中國學術院天主教 學術研究所學報	3	125-152	71.10
趙宋俯角史上契嵩的立場	如真譯	新覺生	9:11-12	5-11	71.12
宋元明清之禪學	褚柏思	獅子吼	9:10	14-15	70.10
朱子參禪論	曾普信	台灣佛教季刊	22:4	4-7	68.10
宋僧東渡與日本武士道精神	東初	東方雜誌	3:11	32-35	70.5
今存遼史記傳之證補與有關佛教史料 之研究	王吉林	史學彙刊	2	73-147	69.8
金元全真教的初期活動	孫克寬	景風	22	23-46	69.9
金元全真教創教述略	孫克寬	景風	19	42-52	68.12
金元統治下之新道德	錢穆	人生	31:3	2-5	66.7
論北宋末年之崇尚道教（上）	金中樞	新亞學報	7:2	323-414	66.8
論北宋末年之崇尚道教（下）	金中樞	新亞學報	8:1	187-257	67.2

五、科學及工程

宋代科學奇書	莫宗堅	科學月刊	1:11	19-25	70.11
--------	-----	------	------	-------	-------

宋代僧徒對造橋的貢獻	方豪	東方雜誌	3:4	44	69.10
宋元時代泉州之橋梁研究	程光裕	史學彙刊	2	1	69.8
宋代佛教對泉源之開發與維護	方豪	大陸雜誌	42:7	16-24	71.4

六、教 育

宋代教育總之闡釋	程運	中正學報	2	90-93	67.12
宋代典型教師胡安定先生	陳伯尹	國教輔導	11	6-7	71.10
朱陸教育思想之比較	清奇	國魂	281	16-19	69.4
朱熹的教學思想	王雲五	東方雜誌	4:6	15-22	70.12
陸王教育思想之研究	高廣孚	教育學報	1	323-396	70.6
胡瑗教育思想研究	余書麟	台灣教育 輔導月刊	20:6	26-29	70.6
值得大書特書的宋儒興學	費海璣	學圓	4:4	17	68.12
唐宋時代師道之歧途	羅耀珍	教師之友	11:5	7-9	70.6
記朱子論當時學弊	錢穆	政大學報	15	41-54	67.5
宋代大學三舍法（上）	侯紹文	人事行政	26	33-36	69.4
宋代大學三舍法（中）	侯紹文	人事行政	27	18-24	69.11
宋代大學三舍法（下）	侯紹文	人事行政	28	27-32	70.5
宋代太學三舍法激及其對後世之影響	侯紹文	逢甲學報	3	279-312	70.4
宋代書法教育之成因	丘兆偉	台灣教育 輔導月刊	17:2	12-16	67.2
宋代的州學	趙鐵寒	教育文摘	14:7	1-6	69.7

七、社會及禮俗

宋代的養老與慈幼	王德毅	中央圖書館 館刊特刊	369-388	68.11	
宋代幾種社會福利制度—居養院、 安濟坊、漏澤園	金中樞	新亞書院 學術年刊	10	127-169	68.9
契丹禮俗研究	韓道誠	反攻	310	5-9	68.1
北宋京畿之吃喝文明	祖隆	中原文獻	3:11	10-14	60.11
宋代佛教對旅遊之貢獻	方豪	東方雜誌	5:3	33-44	71.9
以布衣入世情形分析北宋布衣階層的 社會流動	陳義彥	思與言	9:4	48-57	71.11

宋代佛教對社會及文化之貢獻（上）	方豪	思與言	6:9	1-12	69.9
宋代佛教對社會及文化之貢獻（中）	方豪	思與言	6:10	15-24	69.10
宋代佛教對社會及文化之貢獻（下）	方豪	思與言	6:11	23-26	69.11
宋代婚姻的幾面觀	劉潤和	中文學會年刊	66.67	95-120	67

八、財政、經濟

略論宋代國計上的重大難題	王德毅	中華文化復興月刊	4:1	23-29	
	71.1				
宋代市舶司的設置與職權	石文濟	史學彙刊	1	45-161	68.8
論王安石關於商業的變法	吳演南	銘傳學刊	4	87-100	67.3
略述宋代買馬的方式及其利弊	胡平生	史繹	4	05-117	67.6
大宋鑄錢考	李永海	新光郵鈔	47	44	71.5
宋代四川交子考（上）	文守仁	四川文獻	54	14-17	67.1
宋代四川交子考（中）	文守仁	四川文獻	55	6-11	67.3
宋代四川交子考（下）	文守仁	四川文獻	56	2-8	67.4
宋明間 loch 白銀購買力的變動及其原因	金漢升	新亞學報	157-186	67.2	8:1
宋代身丁錢之研究	王德毅	幼獅學報	7:1	1-44	68.1
南宋雜稅考	王德毅	史源	2	23-62	71.11
The Position of Commercial Tax in National Income and Tax-Supervisors in the Northern Sung Dynasty	宋希	Chinese Culture	7:1	102-110	71.3

九、政 治

宋代政治思想之大勢	王大華	政 治 評 論	19:5	25-26	67.11
從遼堯錄觀宋初四朝之軍事與政治	梁天錫	幼 獅 學 志	5:1	1-13	66.8
朱熹的政治思想	王雲五	東 方 雜 志	5:11	18-24	69.5
宋仁宗朝的人才與士氣	禚夢庵	中 國 世 紀	148-149	13-15	70.3
宋神宗變法對風氣的影響	禚夢庵	中 國 世 紀	150	13-15	70.4
汴京淪陷與太學生陳東等重振士氣	禚夢庵	中 國 世 紀	151	14-15	70.5
北宋台諫制度之轉變	梁天錫	新亞書院 學術年刊	8	147-193	66.9

南宋君主和言官	劉子健	清華學報	新 8:1-2	340-349	70.8
論宋宰輔互兼制度	梁天錫	新亞學報	8:2	289-320	68.8
宋代的文官制度	楊樹藩	中國人事行政	1:6	7-11	68.6
北宋舉官制度研究	金中樞	新亞學報	9:1	243-298	69.6
從司馬光十科舉上看北宋的舉官制度	金中樞	新亞書院 學術年刊		975-94	67.9
宋代官制紊亂在唐制的根源	孫國棟	中國學人	1	41-54	70.3
宋官富行宮考（上）	簡又文	大陸雜誌	33:5	1-7	66.9
宋官富行宮考（下）	簡又文	大陸雜誌	33:6	25-32	66.9
唐宋以來科舉之放榜	侯紹文	人事行政	29	4-18	70.11
兩宋貢舉之防弊（上）	侯紹文	人事行政	30	39-47	71.2
兩宋貢舉之防弊（下）	侯紹文	人事行政	31	29-44	71.6
宋代科舉之省試	侯紹文	中國人事行政	3:6	4-14	70.6
宋代考試制度之得失略談	張連傑	讀史札記	2	25-26	68.4
兩宋殿試對後世科舉制度之影響	侯紹文	人事行政	20	26-35	66.4
唐宋兩代蜀土狀元考	文守仁	四川文獻	5:8	15-18	66.12
北宋縣令制度之研究	齊覺生	政大學報	18	275-314	68.12
宋代淤田推廣之研究	董光濤	花蓮師專學報	3	91-112	71.6
南宋義役考	王德毅	圖書館學報	9	183-195	68.5
南宋之督府制度	梁天錫	幼獅學志	6:2	1-15	67.7
從北宋農政之失敗論北宋地方行政之弱點	孫國棟	新亞書院 學術年刊	8	128-146	66.9
宋代監牧	林瑞翰	東海學報	10:2	15-22	69.7
北宋縣令制度之研究	齊覺生	國立政治 大學學報	18	275-314	68.12
論南宋初年四川都轉運使	陳璋	大陸雜誌	41:5	11-16	70.9
論宋太祖之創業開國	芮和蒸	國立政治 大學學報	18	237-274	68.12
對宋太宗承位之剖析	盧荷生	中央圖書館館刊	新 3:3/4	29-33	70.10
宋初二帝傳位問題的剖析	汪伯琴	大陸雜誌	32:10	15-22	66.5
談宋真宗封禪	高陽	展望	60	14-15	71.9

王安石九頂新法簡述	江西文獻	江西文獻	60	16-18	71.3
論王安石關於人力資源的變法	吳演南	逢甲學報	2	275-292	69.7
王安石及其新法綜合分析	陳芳草	現代學苑	5:5	5-10	68.5
北宋役法之爭的剖析	姚秀彥	淡江學報	7	151-174	68.11
咸豐戶部寶鈔處貪汙舞弊案	趙克峻	春秋	11:2	6-9	69.8
寇準畢士安與壇淵之盟	禡夢庵	中國世紀	145	6-11	69.11
北宋聯制與員外的外交	齊覺生	國立政治 大學學刊	21	69-116	70.5
宋高宗渡海與張俊禍寧波	袁定華	寧波同鄉	31	5	67.12
南宋初信王榛抗金始末	陶晉生	中華文化 復興月刊	3:7	18-22	70.7
秦薈通敵史實（上）	李安	公保月刊	11:1	6-9	69.9
秦薈通敵史實（中）	李安	公保月刊	11:2	12-16	69.10
秦薈通敵史實（下）	李安	公保月刊	11:3	3-4	69.11
胡詮上疏請斬秦薈始末	味根	古今談	20	13-15	66.10
岳武穆光復南京與北定中原	李安	中華文化 復興月刊	3:1	31-32	70.1
岳武穆之運用謀略促使金人廢棄偉齊	李安	民主憲政	32:5	15-17	67.7
宋末二帝在閩行跡考	陳香	東方雜誌	1:3	46-53	67.9
南宋亡國別記	朱沛蓮	古今談	55	25-26	69.10
宋金海上聯盟的研究	張天佑	中國歷史學會 史學集刊	1	223-266	69.3
南宋對金之和與戰	林文丹	讀史札記	2	27-28	68.4
元太宗窩闊台滅金經過	李則芬	戰史彙刊	3	135-162	71.7
宋代注輦國使婆裏汶入華行程考	羅香林	大陸雜誌	33:6	1-6	66.9
宋朝與安南之關係	徐玉處	中華文化 復興月刊	4:9	54-57	71.9
五代兩宋時代中菲關係之探討（上）	吳景宏	大陸雜誌	32:2	3-7	66.1
五代兩宋時代中菲關係之探討（中）	吳景宏	大陸雜誌	32:3	17-23	66.2
五代兩宋時代中菲關係之探討（下）	吳景宏	大陸雜誌	32:4	30-34	66.2
契丹與南唐外交關係之探討	王吉林	幼獅學志	5:2	1-16	66.12
契丹與五代政權更迭之關係	邢義田	食貨	1:6	10-20	71.9

遼代北面官制研究	韓道誠 反攻	309	5-10	67.12	
遼朝于越考(上)	島田正郎 大陸雜誌 許極墩譯	35:10	1-6	67.11	
遼朝于越考(中)	島田正郎 大陸雜誌 許極墩譯	35:11	25-31	67.12	
遼朝于越考(下)	島田正郎 大陸雜誌 許極墩譯	35:12	34-37	67.12	
遼朝宰相考	島田正郎 大陸雜誌	40:3	1-14	70.2	
遼朝惕陰考	島田正郎 大陸雜誌	40:3	15-23	70.2	
遼朝三省考(上)	島田正郎 反攻 蔡懋棠譯	330	13-16	69.9	
遼朝三省考(下)	島田正郎 反攻 蔡懋棠譯	331	14-18	69.10	
遼朝科舉考	李家祺 現代學苑	5:8	21-26	68.8	
遼代「千人邑」研究	王吉林 大陸雜誌	35:5	6-18	67.9	
對遼穆宗行爲試作精神分析	李家祺 新時代	10:9	34-35	70.9	
北遼成立與消失經過考	趙振績 幼獅學志	8:1	1-7	69.3	
遼承天太後主政時期之內政	吳平 大陸雜誌	33:11	11-8	66.12	
大遼皇帝殺妻害子慘劇	李家祺 幼獅	34:2	60-66	71.8	
奚部祖及其遼朝關係	李符桐 大陸雜誌	33:11-11	66.10-12		
遼金元時期通事考	姚從吾 文史哲學報	16	207-211	67.10	
遼朝契丹族的捺鉢文化與軍事組織世選習慣，兩元政治及遊牧社會中的生活禮俗	姚從吾 中山學術 文化集刊	1	621-678	68.3	
西北遼與殘遼考	趙振績 幼獅學志	9:2	1-6	70.6	
完顏昌與金初的對中原政策	陶晉生 幼獅學志	9:3	1-13	70.9	
金代女真統治中原對於中國政治制度的影響	陶晉生 新時代	11:1	34-38	71.1	
金代的政治沖突	陶晉生 中研院史語所 集刊	43:1	135-161	71.6	
金代初期女真的漢化	陶晉生 國立台灣大學 哲學報	17	30-68	68.6	

金代中期的女真本土化運動	陶晉生 思與言	7:6	25-29	70.3	
金代的女真進士科	陶晉生 邊政研究所年報	1	135-144	70.9	
金史忠義傳完顏彝戰績及年月考	虞怡 中國邊政	35	11-14	71.10	
金代的尚書省	楊樹藩 國立政治 大學學報	22	31-48	70.12	
十、歷 律					
遼金元朔間考	蔡信發 國立台灣師範 大學國文研究所 集刊	14	537-720	70.6	
宋律中的審判制度	徐道鄰 東方雜誌	4:4	18-28	70.10	
宋律迭文輯注	徐道鄰 東方雜誌	4:3	18-22	70.9	
金一泰和律令之成立	葉潛昭 史學彙刊	2	149-153	69.8	
十一、軍 事					
宋代屯田與邊防重要性	趙振績 中華文化 復興月刊	3:11	80-82	70.11	
北宋之邊防	林瑞翰 文史哲學報	19	195-223	70.6	
南宋之邊防	林瑞翰 幼獅學報	2:2	1-36	70.6	
宋太宗征遼戰績考	程光裕 史學通訊	2	3-10	67.6	
高粱河戰役考實	宋常廉 大陸雜誌	39:10	26-36	69.11	
孫武岳飛語名言釋疑	魏汝霖 憲政論壇	15:8	15-16	70.1	
宋末崖門之役史實補遺	湯翼海 大陸雜誌	35:2	13-17	67.7	
宋元襄樊之戰	黃寬重 大陸雜誌	43:4	42-48	71.10	
宋夏戰爭國中的蕃部與堡寨	羅球慶 崇基學報	6:2	223-243	67.5	
蒙古滅金之戰	夏亦穆 軍事雜誌	38:5	44-51	70.2	
契丹軍事上之特質(上)	韓道誠 反攻	311	4-8	68.2	
契丹軍事上之特質(下)	韓道誠 反攻	312	19-22	68.3	
十二、歷史地理					
唐宋元間之台灣	鄭喜天 自由青年	44:4	65-75	70.10	
朱熹留在福建的勝跡	寧遠 暢流	44:8	33-36	71.12	

南宋時大嶼山爲僑區之試證	林天蔚 崇基學報	3:2	175-189	63.5
十三、歷史學				
五代即兩宋的史學	呂謙學 人生	32:12	17-23	68.4
宋代史學的發展(上)	內藤虎次郎 文藝復興 蘇振申譯	1:7	55-61	70.7
宋代史學的發展(中)	內藤虎次郎 文藝復興 蘇振申譯	1:8	61-67	70.8
宋代史學的發展(下)	內藤虎次郎 文藝復興 蘇振申譯	1:10	56-61	70.11
宋代正統論的形成背景及其內容一 從史學的觀點試探宋代史學之一	陳芳明 食貨	1:8	16-29	71.11
司馬光和資治通鑒	王德毅 圖書季刊	1:3	18-29	71.1
宋代佛教對史學之貢獻	方豪 幼獅學志	9:2	1-29	70.6
王國維先生對宋史研究的貢獻 從編纂「宋史研究論文集與書籍目錄」	王德毅 出版月刊	19	63-66	66.12
談到各國研究宋史的現狀 關於「宋人傳記資料索引」 的編纂計劃	宋希 大陸雜誌	34:6	1-9	67.3
「宋籍提要」計劃	呂彼得 圖書雜誌	1:2	33-38	70.10
宋代禁止實錄流布之原因	陳慶浩 中國學人	1	152-155	70.3
宋神宗實錄前後改修之分析(一)	黃漢超 新亞學報	8:2	159-178	68.8
宋神宗實錄前後改修之分析(一)	黃漢超 新亞學報	7:1	363-409	65.2
靖康要錄及其作者考	王德毅 思與言	5:2	29-31	67.7
朱熹五朝、三朝名臣言行錄 的石料價值	王德毅 東方雜誌	1:3	60-61	67.9
林柏壽藏「宋高宗付岳飛手敕」考證	李安 藝文志	44	54	69.6
各家「補遼藝文志」研究	李家祺 幼獅	32:4	34-38	70.10
遼史與契丹國志	李家祺 幼獅	32:1	33-35	70.8
遼史世表探源	王吉林 大陸雜誌	33:5	23-24	66.9
補遼史列傳「史官篇」	李家祺 幼獅	32:5	49-58	70.11
補遼史列傳「醫師篇」	李家祺 幼獅	33:1	15-16	71.1
張棣全國志即金圖經的探討	三上次男 大陸雜誌	38:2	28-32	69.1

十四、傳記				
宋人生卒考示例(上)	鄭騫 幼獅學報	6:1	1-50	67.5
宋人生卒考示例(下)	鄭騫 幼獅學報	6:2	1-52	67.7
宋人生卒考示續編	鄭騫 幼獅學報	7:4	1-48	68.12
南宋時吾鄉理學三傑 談有關宋明國運和日本文教 的幾個人物	汪煥章 寧波同鄉	19	2	66.4
永明延壽的三種傳記	息妄居士 暢流	36:2	11-13	67.9
李綱與宗澤	何啓民 海潮音	47:3	27-29	68.3
河南二程夫子	禡夢庵 中國世紀	152	13-14	0.6
北宋幾位詞人及其作品 幾位北宋文人的男女關係 文人中的典型人物	伍振族 台灣教育 輔導月刊	20:7	18-19	70.7
陳文龍陳瓚傳略	陸正 生力	4:37	31-33	70.10
宋代女詞人之家庭瑣譚	樸人 自由談	21:3	11-14	70.3
宋詩作者考	黃吉村 新知識	43	11-12	70.1
宋代多賢後(上)	梅峰 福建文獻	6	38-39	69.6
宋代多賢後(下)	聞汝賢 今日生活	4:2	18-20	69.11
李清照與朱淑貞(上)	宋秉義 幼獅學志	8:2	1-121	69.7
李清照與朱淑貞(中)	禡夢庵 中國世紀	146	10-11	69.12
李清照與朱淑貞(下)	禡夢庵 中國世紀	147	11-12	70.1
岳飛與李綱	張惠康 中華詩學	2:1	23-25	69.12
文天祥求學與狀元及第	張惠康 中華詩學	2:3	25-28	70.2
文天祥奮赴國難	張惠康 中華詩學	2:4	23-26	70.3
文天祥成仁時詩歌及異兆	李安 中國憲政	4:7	30-32	69.7
文天祥揚州痛史	李安 文藝復興	16	37	71.4
文信國公七卅卅一周年祭	李安 文藝復興	18	17-18	71.6
文信國公述傳	李安 藝文志	70	37-44	71.7
文天祥身士與年譜	味根 古今談	24	7-8	67.2
文信國公及其詩(上)	杜負翁 民主憲政	33:521		68.1
	熊邦彥 江西文獻	16	12-14	67.7
	熊公哲 江西文獻	1	17-19	66.4
	李安 藝文志	59	14-25	70.8
	龐景隆 江西文獻	54	14-15	70.9

文信國公及其詩（中）	龐景隆	江西文獻	55	11-13	70.10
文信國公及其詩（下）	龐景隆	江西文獻	56	7-10	70.11
浩然正氣的文天祥	禮言	古今談	55	13-14	69.10
文天祥的忠耿之氣	龐景隆	國魂	306	51-52	71.5
文天祥的忠耿之氣	龐景隆	國魂	307	49-51	71.6
王荆公與寧波	張希爲	寧波同鄉	30	33-34	67.10
變法維新的王安石	景唐	生力	4:43	32-38	71.4
關於王安石二三事	于大成	中國一周	83	13-14	66.3
王安石的晚年退居生活	禮言	古今談	51	15-17	69.5
論文天祥于試卷中的王應麟	張克明	中文文獻	2:5	29-30	70.5
王銑生平考略	翁同文	南洋大學學報	2	172-182	68
司馬光對歷史人物的評價	康銘	史譯	5	27-33	68.5
白仁甫交遊生卒考	鄭騫	廣文月刊	1:1	23-32	68.11
獨聞朱子上達意的石子餘	一華	學圓	5:3	16	69.11
朱子從遊延平始末記	錢穆	清華學報	新 6:1	1-19	67.12
朱熹一講學不忘報國	李少陵	公保	10:10	17-19	69.6
朱淑真的籍貫和生年考	潘壽康	大陸雜誌	35:1	30-32	67.7
朱梟的真人真事	李安	藝文志	53	23-30	70.2
江參生卒年試探	翁同文	大陸雜誌	33:9	13	66.11
關於江參和他的畫	傅申	大陸雜誌	33:3	13-19	66.8
愛國詩人辛棄疾	景唐	生力	3:9	36-37	70.6
李清照之身世	陳定山	暢流	32:10	15-16	66.1
南渡以後之李清照	南宮博	東方雜誌	4:3-9	70.9-71.3	
李清照的一生	樸人	自由談	21:1	11-16	70.1
李綱評傳	吳吟世	福建文獻	6	26-31	69.6
統治著藝術王國的宋徽宗	王家誠	國教之友	364	38-44	69.12
論宋代政治家與科學家					
沈括氏之事功與學術（上）	顧翊群	東西文化	1	25-34	67.7
論宋代政治家與科學家					
沈括氏之事功與學術（中）	顧翊群	東西文化	2	35-49	67.8
論宋代政治家與科學家					
沈括氏之事功與學術（下）	顧翊群	東西文化	3	18-25	67.9

論宋代政治家與科學家沈括氏					
之事功與學術	顧翊群	人生	32:7	12-20	67.12
余介評傳	姚從吾	慶祝李濟先生七十歲論文集		627-668	67.1
宋末捍衛四川的余介	胡秋原	湖北文獻	5	31-32	67.11
復興文化談宋太祖	王止峻	醒獅	9:9-11		71.9-11
復興文化談宋真宗	王止峻	醒獅	9:12	15-16	71.12
宋代名將宗澤	景唐	浙江月刊	14	13	70.4
宋孝宗「追復岳飛原官以禮改葬					
訪求其後特與錄用」考注	李安	新天地	5:11	16-18	67.1
宋孝宗「給還岳飛田宅」考注	李安	憲政論壇	13:10	25-27	68.3
宋高宗「賜岳飛手敕」考注	李安	藝文志	11	34-35	66.8
宋高宗「賜岳飛死于大理寺」考注	李安	出版月刊	24	37-39	67.5
岳武穆少年時期宋朝局勢與從軍經過	李安	憲政論壇	14:3	20	68.8
岳武穆知遇之長官	李安	憲政論壇	12:11	27-29	67.4
岳武穆沉冤之昭雪	李安	憲政論壇	12:7	23-26	66.12
岳武穆與九江	李安	國魂	254	54-56	67.1
岳武穆與九江—精忠旗的頒受，					
母與妻的賜葬	李安	新天地	5:3	11-13	66.5
岳武穆與丹陽	李安	新天地	5:1	19	66.3
岳武穆與南京	李安	新天地	4:10	21-22	65.12
岳武穆與長沙	李安	藝文志	17	18-21	67.2
岳武穆與武昌—安內攘外的					
基地，受封開府的治所	李安	新天地	5:4	16-19	66.6
岳武穆與張所	李安	大陸雜誌	33:12	22-23	66.12
岳武穆與宜興—岳家軍的發祥地，					
宋室興亡的轉折點	李安	新天地	4:9	15-16	65.11
岳武穆與廣西賀縣廣東通縣及					
江西贛縣	李安	國魂	262	49-51	67.9
岳武穆與嘉興—岳珂籙天辯誣武穆					
沉冤昭雪	李安	新天地	5:2	19-21	66.4
岳飛追封「鄂王」考注	李安	幼獅學志	7:1	1-6	68.1
岳飛賜諡「武穆」「忠武」追封					
「鄂王」考注	李安	新天地	5:9	10-14	66.11
依宋高宗手札考見對「賜岳飛死」前之					

倚重與情感	李安	憲政論壇	13:2	20-21	67.7	愛國詩人陸放翁	禚夢庵	中華詩學	2:4	27-34	70.3
爲岳武穆夫人即岳雲與張憲辨正三事	李安	出版月刊	8	33-35	66.1	劍南詩中的忠心與壯志	方延豪	藝文志	52	19-22	70.1
爲岳武穆冤獄伸張正義遭受						瓦古男兒一放翁	琦君	新文藝	172	137-141	70.7
秦薈屏除人士考注	李安	憲政論壇	13:12	20	68.5	雲破月來花弄影—談張子野	琦君	純文學	6:5	80-83	69.11
岳武穆史事文獻研究	李安	中國憲政	4:5	24-28	69.5	張載作「西銘」	李少陵	公保	10:11-12	20	69.8
爲岳武穆冤獄質詢秦薈的韓世忠	李安	國魂	281	55-56	69.4	黃山谷的人生觀	費海璣	幼獅	27:6	55-59	68.6
岳武穆軍員額編制與重要部屬	李安	國魂	285	48-52	69.8	程矩夫與其雪樓集	孫克寬	圖書館學報	9	41-50	68.5
岳母教忠與岳飛考行	李安	中國憲政	4:9	27-29	69.9	記宋末權奸賈似道	味根	古今談	22	13-16	66.12
岳武穆夫人李孝娥事績考	李安	藝文志	49	33-35	69.10	楊妹子（上）	江兆申	大陸雜誌	35:2	18-22	67.7
千古神明岳武穆	禚夢庵	人生	31:11	15-17	67.3	楊妹子（下）	江兆申	大陸雜誌	35:3	29-34	67.8
千古神明岳武穆	禚夢庵	中國世紀	153	11-13	70.7	談楊家將的古跡和故事	楊希鳳	暢流	39:6	19-20	69.5
從史學研究岳飛在南京當時的						宋高宗朝愛國志士—鄭肅	胡嘉會	福建文獻	1	36	68.3
聲譽和歷史地位	李安	東方雜誌	4:10	56-59	71.4	歐陽修的生平和文學	梁榮若	新時代	6:3	27-30	66.3
從史學史和思想史來看岳飛	劉子健	中國學人	2	43-58	70.9	歐陽修的生平和文學（續）	梁榮若	新時代	6:4	25-26	66.4
岳飛的偉大志業	郭慶祐	國魂	278	20-21	69.1	歐陽修傳研究	費法璣	幼獅	30:5	28-30	69.10
關岳精神	張其昀	東西文化	21	30	69.3	輔臣趙普與秦歌昂廷美之獄	禚夢庵	中國世紀	144	6-8	69.11
姜白石先生年譜	高風	江西文獻	6-12		66.9-67.3	劉恕及其史學	王德毅	大陸雜誌	37:10	6-12	68.11
南宋湖北最大的一位軍事家孟珙	胡秋原	湖北文獻	4	11-13	67.7	晚風庭證道記—千古虎虎有生氣					
攘夷興夏之明玉珍	李寰	四川文獻	65	18-19	68.1	的謝枋得	一華	學圓	5:5	18	70.1
卻元聘之邱鉤磯	張焱	暢流	34:12	1	67.2	蘇小妹之嫁疑案	王志恒	暢流	40:9	28-29	69.12
馬廷？及其佚文	黃筱敏	書目季刊	5:2	43-66	70.12	蘇東坡的人生觀	費海璣	幼獅	26:3	16-20	67.9
以天下爲己任的範仲淹	劉志清	建設	19:5	25-27	70.10	蘇東坡的逸聞和軼事（上）	味根	古今談	39	5-8	68.5
論從苦難中立起來的範仲淹	胡信田	醒獅	9:5	7-10	71.5	蘇東坡的逸聞和軼事（下）	味根	古今談	40	14-16	68.6
範仲淹戍邊事績考	董光濤	花蓮師專學報	2	115-130	70.12	蘇東坡與海南	林斌	暢流	38:5	16-18	68.10
範祖禹的史學與政論	王德毅	幼獅學報	5:2	1-51	66.12	蘇東坡與西湖	陳宗敏	中華文化	3:12	56-57	70.12
範石湖先生年譜	王德毅	文史哲學報	18	273-352	69.5			復興月刊			
晁公武之生平	劉兆佑	國立中央圖書館館刊	2:2	59-66	68.10	「大江東去」話東坡	琦君	純文學	7:3	92-100	70.3
陸遊四五事	張惠康	中華詩學	4:6	16-21	71.5	蘇軾生辰考	易蘇民	實踐家政學報	2	169-184	69.6
陸放翁生平兩恨事	景唐	中華詩學	4:6	41-47	71.5	蘇東坡在惠州	王志恒	暢流	40:11	9:11	70.1
由陸遊宦途失意談到他的家庭問題	聞汝賢	今日生活	4:5	16-17	70.2	東坡與佛道之關係（上）	曹樹銘	國立中央圖書館館刊	新 3:2	7-14	70.4

東坡與佛道之關係(下)	曹樹銘	國立中央圖書館 館刊	新 3:3/4	34-35	70.10
蘇東坡感恩知遇哭神宗	陳應龍	藝文志	49	36-37	69.10
東坡家庭與烏台詩案(上中下)	胥端甫	中華詩學	3:6-4:2	70.11-71.1	
法學家蘇東坡	徐道鄰	東方雜誌	4:9	40-46	71.3
盛世詩人蘇東坡	禚夢庵	中華詩學	3:6	44-51	70.11
Su, Tung-P'o and Hsin Chiahsuan: A Comparison	Chien, Cheng	Tamkang Review	1:2	45-50	70.10
Yen Yü and the Poetic Theories in the Sung Dynasty	Yip,Wailim	Tamkang Review	1:2	183-200	70.10

十五、語文類

宋元等韻圖源流考索	于維傑	成功大學學報	3	137-150	68.5
論宋代韻書	應裕康	慶祝高郵高仲華先生 六秩誕辰論文集		495-544	68.3
朱熹口中已有吞尖前高元音說	許世瑛	淡江學報	9	1-16	70.11
兩宋學術風氣之分析	程運	國立政治大學 學報	21	117-134	70.5
蘇東坡的文學批評	張健	現代學苑	3:3	9-13	66.10
歐陽修瀧岡阡表及其拓珍本	魯萇	古今談	30	3-4	67.8
柳永「樂章集」考異	蘇庚哲	文史學報	4	80-94	67.6
蘇門及其學派	孫秉傑	暢流	40:8	13-17	69.12
記朱子之文學(上)	錢穆	東方雜誌	3:1	27-32	69.7
記朱子之文學(下)	錢穆	東方雜誌	3:2	23-28	69.8
兩首顏色鮮明的宋詩	鄭騫	純文學	1:6	26-30	67.6
略論宋代理學體詩	嚴思紋	銘傳學報	1	275-281	64.3
略論前人對宋詩之批評	劉孔儕	文學學報	3	95-100	66.7
論宋詩	魏子高	大陸雜誌	35:6	10-11	67.9
宋詩對於色彩的運用	張秀俐	現代學苑	7:2	33-34	70.2
宋史試評	高越天	中國詩季刊	1:4	1-56	70.12
宋詩作者考	朱秉義	幼獅學志	8:2	1-121	69.7

王安石詩淺談	費海璣	中國文選	51	135-143	71.7
王安石詩評	葛連祥	江西文獻	63-65	71.6-8	
朱熹的詩論	張健	大陸雜誌	37:6	23-30	68.9
姜白石(夔)先生詩之風格研究	高風	江西文獻	18	20-23	67.9
四庫總目範石湖詩集提要書後	王德毅	大陸雜誌	33:9	14-15	66.11
放翁的詩	方曙	國魂	258	55-56	71.5
陸遊詩評	張用寶	中華詩學	4:6	22-34	71.5
放翁晚年愛國詩歌的升華	禚夢庵	中華詩學	4:6	35-40	71.5
南宋袁謝兩家詩注表微	謝正光	人生	30.6	30-34	65.10
淮海詩注附詞校注	徐文助	師大國立 研究所集刊	12 下	1-194	68.2
陳與義的詩	張健	暢流	36:12	26	68.2
平淡與自然—歐陽修的詩論之一	張健	幼獅	34:1	2-3	71.7
蘇東坡的詩	覺初	文壇	315	320-322	71.6
東坡詩中數事	楊胤宗	建設	15:6	34-36	66.11
蘇李詩考證	林端常	中華詩學	3:2	16-39	70.7
宋刊族顧注蘇東坡詩概述	鄭騫	中央圖書館館刊	3:1	10-16	70.1
蘇軾前後赤壁賦研究	劉中和	中國語文	28:2	54-64	71.2
詞與詞人的評介	陳恒升	暢流	39:2-40:6		69.3-11
宋詞欣賞學隅	陳弘治	學粹	12:3	27	70.4
論南北宋詞	周愛平	文訊	11	14-16	68.3
詞與禪悟	饒宗頤	清華學報	7	225-230	68.8
唐宋詞曲宮調經見表	袁師南	中國學術 文化季刊	4	653-694	69.11
論唐宋詞字聲之演變	張世彬	新亞書院 學術年刊	9	95-141	67.9
論史梅溪詞	莫明麗	新亞疏遠中國 文學系年刊	7	77-79	69.9
辛棄疾詞欣賞	張夢機	自由青年	43:2	85-91	70.2
辛棄疾的詞	吳如	暢流	36:3	2-9	67.9
辛詞風格之探討	陳漢廷	新亞書院中國 文學系年刊	7	66-72	69.9

辛稼軒詞研究	範貽皋	建設	16:1	31-33	67.6
辛稼軒詞的特色	陳潔歡	文訊	11	16-18	68.6
辛稼軒婉約詞的欣賞舉隅	林政華	暢流	37:7	19-20	68.2
我讀辛棄疾詞	琦君	現代學苑	3:10	11-15	66.10
稼軒長短句研究	陳滿銘	師大國文研究所 集刊	12 下	271-446	68.6
論稼軒詞	張惠康	中華詩學	5:2	12-22	71.7
辛棄疾其詞其人	覃適之	藝文志	75	59-62	71.12
辛稼軒其人其詞	賓默園	中華詩學	5:2	44-48	71.7
辛稼軒詞的世界	魏素秋	中華詩學	5:2	4-11	71.7
愛國詞人辛棄疾	張用襄	中華詩學	5:2	34-43	71.1
稼軒與楚辭	傅錫壬	文史季刊	1:2	59-70	71.1
朱淑貞及其斷腸詞	盧元駿	中國文選	38	225-238	70.6
李清照及其「聲聲慢」欣賞	朱維煥	人生	31:12	30-32	67.4
論李清照的詞	胡品清	出版月刊	16	129-131	66.9
李清照詞欣賞	張夢機	自由青年	42:5	66-71	69.11
岳武穆「滿江紅詞」著作時地考	李安	公保	10:11-12	21	69.7
岳武穆「滿江紅」詞索引	李安	憲政論壇	12:12	31	67.5
岳武穆滿江紅詞質疑	陳定山	暢流	32:12	6	66.2
岳武穆的詩與詞	濤南	學粹	12:2	1	70.2
白石詞箋校及研究	賴橋本	師大國立研究所 集刊	11 下	1-240	67.6
南宋大詞人姜夔詞作之風格	高風	江西文獻	19	11-21	67.10
姜夔詞欣賞	張夢機	自由青年	43:6	69-75	70.6
亙古男兒一放翁—簡介陸遊的詩與詞	胡君	青溪	3:12	46-65	70.6
舒夢蘭及其白香詞譜	弓英德	大陸雜誌	36:3	15-20	69.2
夢窗詞精練與雕琢兩面之探討	李武江	新亞書院中國 文學系年刊	7	80-82	69.2
夢窗詞校訂箋注	黃少甫	師大國立研究所 集刊	10	267-516	66.5
張炎詞欣賞	張夢機	自由青年	46:1	55-62	71.5
寒山詩宋人異詞	魏子雲	幼獅文藝	216	122-124	71.12

論蘇東坡的詞	蘇雪林	中華詩學	3:6	19-23	70.11
論蘇東坡詞	陳宗敏	出版月刊	22	67-68	67.3
東坡詞之聲律	馮裕明	新亞書院中國 文學系年刊	7	58-61	69.9
「大江東去」研究	黃兆漢	香港大學中文 學會年刊	65-66	69-81	66.4
論唐宋曲子之源流	張世彬	中國學人	3	1-14	71.6
宋人小說「碾玉觀音」	孫述宇	新亞書院 學術年刊	8	97-106	66.9
宋人話本研究	尉天驄	思與言	7:1	59-68	69.5
東坡樂府校訂箋注	鄭向恒	師大國文研究所 集刊	14	721-1084	70.6
十六、新文學					
宋代傳播媒介研究	朱傳譽	報學	3:7	40-68	66.12
宋代輿論研究	朱傳譽	報學	3:8	43-65	67.6
宋代佛教對中國印刷及報紙的貢獻	方豪	大陸雜誌	41:4	15-23	70.8
十七、美術類					
兩宋音樂的盛衰	林蔥	台中商專學報	2	209-236	70.6
歐陽修與古琴	容大圻	暢流	43:4	24-26	71.10
宋代佛教對書法之倡地與貢獻	方豪	中山學術 文化集刊	6	549-600	70.11
黃庭堅及其書法	此水	中央月刊	3:10	159-162	71.8
宋代大書法家米芾	侯或華	中華文化 復興月刊	43:12	32-33	71.8
五代兩宋時期的繪畫	呂佛庭	暢流	42:8	12-16	70.12
五代兩宋的繪畫流派與風格	高準	現代學苑	6:12	23-29	69.12
五代畫院的試畫	吳汝寧	學記	2	55-61	69.11
宋代的文人畫論	徐複觀	美術學報	3	321-349	68.12
米芾雲山煙樹軸	丁念先	藝壇	7	25-31	68.9
米芾及其書畫	那志良	中央月刊	3:8	170-174	71.6

米芾(元章)多景樓真跡跋(一)	王世傑	中華文化 復興月刊	4:8	42	71.8
米芾(元章)多景樓真跡跋(二)	莊嚴	中華文化 復興月刊	4:8	42	71.8
宋蘇東坡萬竿煙雨圖軸	念聖樓主	藝壇	2	25-27	68.4
北宋王巖叟墨梅圖及其畫風之傳播	莊申	中文學會年刊	66-67	34-42	
明周用柳蔭牧牛圖考與一幅「可能為 宋代的」畫跡的新鑒定	莊申	故宮季刊	2:4	33-48	68.4
馬遠的舉杯玩月圖	李鑄晉	大陸雜誌	32:6	13-14	66.3
宋代佛教對繪畫的貢獻(上)	方豪	現代學苑	7:10	1-15	70.10
宋代佛教對繪畫的貢獻(下)	方豪	現代學苑	7:11	23-30	70.11
台灣碧園主人珍藏「文信國真跡」 考注	李安	東方雜誌	5:3	93-96	71.9
九龍南宋石刻考	簡又文	大陸雜誌	38:8	4-10	69.4
中國歷代陶器之特點及其沿革	凌松郎	藝術學校	1	217-242	66.10
宋代之陶窯	左秀靈	中國窯業	32	23-24	71.10
中國歷代瓷器款識之研究	童依華	大陸雜誌	34:3	9-15	67.2
宋龍泉窯的青瓷	許一塵	新天地	6:10	22	67.12
宋元瓷器	童依華	中華文化 復興月刊	3:11	83-85	70.11
宋瓷今釋	譚旦同	故宮季刊	5:4	15-38	71.7
宋瓷	小山富士夫	故宮季刊	6:1	1-12	71.10
唐宋時代的漆工藝	蓋瑞忠	中華文化 復興月刊	4:9	50-53	71.9
宋代佛教建築舉隅	方豪	現代學苑	8:9	1-12	71.9